

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg



Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefe und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Second-Hand-Kleiderbasar
Frauengruppe Mainspitze - Der beliebte Second-Hand-Kleiderbasar der Frauengruppe Mainspitze findet statt am Samstag, den 20.04., von 14 bis 16.30 Uhr im Bürgerhaus Ginsheim, Frankfurter-Straße 39. Die Saalöffnung ist ab 13 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung sind erhältlich ab Montag, den 08.04., ab 14 Uhr bei Monika Rapp, Tel.: 06134 750155. Der Erlös aus den Tischen wird für einen sozialen Zweck verwendet.



Fast 1000 Teilnehmer
 Danke an alle, die sich an unserer Leserumfrage beteiligt haben. Euer Feedback ist für uns ein wertvoller Baustein, um Neues aus der Mainspitze weiterzuentwickeln. Die Auswertung der Umfrage sowie die Gewinner der Reise (mit dem Reisebüro Urlaub me) und der Einkaufsgutscheine (von REWE Christian Märker) geben wir in der kommenden Ausgabe #104 (am 18.04.2024) bekannt.

Copyright: KulturRegion FrankfurtRheinMain
 Foto: Alexander Englert

Dankeschön und auf Wiedersehen!

Artistin und Unternehmerin Andrea Engler verlässt die Mainspitze



Jahreshauptversammlung
Radfahrverein 1897 Bischofsheim - Am Freitag, den 26.04., findet um 19 Uhr die Jahreshauptversammlung des Radfahrverein 1897 Bischofsheim statt. Beginn ist um 19 Uhr im Vereinsheim, Am Mainweg 4. Der Radfahrverein freut sich auf eine rege Teilnahme seiner Mitglieder.

Repair-Café Mainspitze
 Das **Repair-Café Mainspitze** ist im April am Samstag, den 13.04., von 13 bis 17 Uhr und am Donnerstag, den 25.04., von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Um Anmeldung wird gebeten. Dies ist online über den <https://reelife.info/mainspitze> möglich oder bei Jürgen Schaffner-Möller, Tel.: 06144-41245, Rita Tillinger, Tel.: 06144-4024609 oder Rainer Sponzel, Tel.: 06144-1700 und per E-Mail an: repair-mainsp.repair@t-online.de. Wer das Repair-Café noch nicht kennt: Es befindet sich in Gustavsburg, Am Gerberhaus 1. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.verein-lebensalter.de.

NÄCHSTE AUSGABE
 von Neues aus der Mainspitze erscheint am 18. April 2024

Neu! Eröffnung 11. April

Bischofsheim, Hans-Dorr-Allee 1a
 Ortseingang Darmstädter Str.

tegut...
 gute Lebensmittel

Ihr Supermarkt für Bio, Frische, Regional, Vegan.
tegut.com

„Keine leichte Entscheidung, aber die Freude überwiegt“ - Andrea Engler beherrscht den Sprung ins kalte Wasser mindestens so gut wie ihr Handwerk. Als Luftartistin sah ihr Publikum zu ihr auf und als Managerin brachte sie Struktur in die Werbeanzeigen dieser Zeitung. Ihre Sehnsucht, nicht nur sich selbst, sondern auch ihr Leben „auf den Kopf zu stellen“, respektieren ihre langjährigen Weggefährten und sagen „wir werden sie vermissen“.

Aus familiären Gründen verlagert Andrea Engler ihren Lebensmittelpunkt zurück an den Bodensee. „Ich freue mich sehr darauf, näher bei meinen Eltern zu sein und mich beruflich den Themen Sport und Gesundheit zu widmen“, sagt die gebürtige Friedrichshafenerin. Ihre beruflichen Aufgaben betreut sie in einer Übergangsphase noch von der Ferne. „Alle Projekte, die ich mitgestaltet habe, liegen mir sehr am Herzen. Ich möchte, dass sie gut weiterlaufen und bin nicht aus der Welt“, so die Unternehmerin.

Die Show muss weiter gehen
 Schon seit anderthalb Jahren wuchs das Team im Showpaket-Büro (Unternehmen, welches Andrea gemeinsam mit „Neues aus der Mainspitze“ und „GiGu to go, dem TV-Magazin“ schlagen. Dies bedeutet mir viel. Ich bin glücklich, dass wir sie gewinnen konnten. Frauke, Beatrice, Lena, Katrin und Axel werden das gut hinbekommen“, sagt Andrea Engler zuversichtlich.

Ihre Rolle als Luftartistin übernimmt Akrobatin Vera Ruzhentcova, die schon durch die Zirkuskuppel des russischen Staatszirkus schwebte. „Ihre perfekte Artistik wird die Zuschauer begeistern. Ich wünsche ihr bei den Auftritten mit



unseren Showpaket-Künstlern die gleiche Freude, die ich immer hatte“, so Andrea.
 „Wer im Alter von 15 Jahren ohne Eltern vom Bodensee nach Berlin zieht, und eine Artistenausbildung mit Bestnoten abschließt, schafft alles im Leben. Das stellte Powerfrau Andrea in unserer Zusammenarbeit immer wieder unter Beweis. Wir glauben fest an Andrea und freuen uns, dass die Verbindung bestehen bleibt“, sagen Frauke und Axel dankbar.



Radio **hebel** Kompetenz in Service und Technik

Mehr für Sie drin!

Made for Germany SAMSUNG OLED 65 Zoll 4K ULTRA - HD 2023 S92C OLED

GQ65S92CATXZG 1499,-EUR*

Sichtbare Bildschirmdiagonale: 163cm Auflösung: 3840 X 2160 Pixel | TWIN-Receiver für SAT, Kabel und DVBT2-HD eingebaut | SMART TV | WLAN | Energieeffizienzklasse F (Spektrum A bis G)

*Keine Mitnahmegarantie. Falls nicht vorhanden bestellen. Abholpreis.

Betriebsferien vom 27. -31. März 2024

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
 Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

Propan Lagerverkauf

Füllung 5 kg Füllung 11 kg

jede 11. Füllung gratis

Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr + Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Power Drive Transporte
 Dresdener Strasse 18 (hinter ALDI/REWE)
 65474 Bischofsheim
 Tel: 06144 - 469 21 69
info@power-drive.eu
www.power-drive.eu

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Kath. Pfarrgruppe Mainspitze

Samstag, 06.04.2024
15:00 Uhr Jugendgottesdienst „Ich bin da, trotzdem“, Ev. Jugend (Gi, Treffpunkt vor der Ev. Kirche) im Anschluss gemeinsames Abendessen

Freitag, 05.04.2024
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Sonntag, 07.04.2024
10:30 Uhr Gottesdienst; Pfr. Reike (Gu)

Sonntag, 07.04.2024
09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Stefan Muth (Bi)
10:00 Uhr Feier der Erstkommunion (Gi)
09:30 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst (Gu)

Sonntag, 14.04.2024
09:30 Uhr Gottesdienst; Präd. Kögler (Bau)
10:30 Uhr Gottesdienst; Präd. Kögler-Schüßler (Gi)
10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe; Pfr. Bahnsen (Gu)

Montag, 08.04.2024
10:00 Uhr Dankgottesdienst der Kommunionkinder (Gi)
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19:00 Uhr Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats (Gi)

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13 Uhr.

Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tabletensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.



Dienstag, 09.04.2024
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Donnerstag, 11.04.2024
10:15 Uhr Eucharistiefeier im Haus Mainblick (Gu)

Freitag, 12.04.2024
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 13.04.2024
18:00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

Sonntag, 14.04.2024
10:00 Uhr Feier der Erstkommunion (Bi) / 11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Montag, 15.04.2024
10:00 Uhr Dankgottesdienst der Kommunionkinder (Bi)

18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Donnerstag, 18.04.2024
10:00 Uhr Eucharistiefeier im Seniorenpark (Bi)

Dienstag, 16.04.2024
09:00 Uhr Heilige Messe (Gu)

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

Macht mit: Brot und Spiele 12

Katholische junge Gemeinde Bischofsheim – Seit 2004 nimmt die KJG Bischofsheim an der „72-Stunden-Aktion“, der bundesweiten Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend teil und hat verschiedene handwerkliche Projekte vor Ort realisiert. 2024 soll es nun ein organisatorischer Beitrag werden und zwar die zwölfte Auflage von „Brot und Spiele“ am 20.04., um 18 Uhr im katholischen Gemeindehaus Christkönig (Untergasse 12 in Bischofsheim).

allerdings Geselligkeit und Spaß stehen. Auch der gute Zweck soll nicht zu kurz kommen, weswegen die Veranstalter um eine Spende von 5 Euro pro Teilnehmer bitten. Für das leibliche Wohl gibt es einen Getränkeverkauf und ein Buffet, für das ein Salat oder Fingerfood pro Team erbeten wird. Der Gewinn des Abends soll wie immer einem gemeinnützigen Zweck vor Ort oder in der Region zugutekommen, welchem wird am Abend selbst gemeinsam mit den Teilnehmern entschieden. Wer den Kopf zum Rauchen bringen möchte, kann bis zum 14.04. ein Team mit bis zu sechs Mitspielern via Mail an brot-und-spiele@web.de melden. Bitte daran denken, neben einem Teambenamen auch Telefonnummer und Kontaktperson anzugeben.

Der einem klassischen Pubquiz entlehnte und nach römischem Vorbild benannte Rateabend geht über zehn Runden in denen Teams von bis zu sechs Teilnehmern Wissen, Kombinationsgabe und logisches Denken unter Beweis stellen können. Gewinnen ist natürlich super, im Mittelpunkt sollen



Lehrstellwerk als Teil eines Lehrpfades zur „Eisenbahnlandschaft Bischofsheim“!



Glockenschlag: Die österliche Hoffnung

Für mich ist Ostern das Fest einer unzerstörbaren Hoffnung. Die Hoffnung, die uns durch die Osterbotschaft geschenkt wird, darf aber nicht verwechselt werden mit einem billigen Optimismus. Denn Optimismus und Hoffnung sind nicht dasselbe – auch wenn sie oft synonym gebraucht werden. Wunibald Müller sagt dazu: Die Hoffnung kenne die Härten des Lebens, sie wisse um unsere Trauer, Ohnmacht und Verzweiflung; sie blende die Wirklichkeit nicht aus.

den nicht so weitermachen können wie bisher. Natürlich schmerzt es oft, sich der Wirklichkeit zu stellen. Doch „die christlich begründete Hoffnung hat eine Kraft, die der billige Optimismus nicht hat.“ Diese Kraft kommt von Ostern, von der Botschaft der Auferstehung. Diese Botschaft sagt: Verzagt nicht! Es ist nicht aus. Es geht weiter!

Wir Christen sollen diese Hoffnung auch im Alltag vorleben. Wir sollen anderen Mut machen und uns gegenseitig bestärken. Und wir dürfen uns von dem, was uns niederdrücken könnte, nie ganz vereinnahmen lassen. Es tut gut, wenn wir uns immer wieder ein Stück zurückziehen zum Gebet oder zum Gottesdienst, um aufzutanken, um Kraft zu schöpfen für den Alltag. Und danach können wir uns wieder der Wirklichkeit des Lebens stellen. In dem Glauben, der uns zeigt: „Wir sind mehr als die

Katastrophe. Wir sind verankert in etwas Größerem – egal wie groß ein Problem gerade ist. Wir sind verankert in Gott, von dem die Bibel sagt, er ist die Liebe. Diese Verankerung in Gott gibt Kraft. Sie hilft, den Blick zu weiten und zu erkennen, dass wir nicht alles allein bewältigen müssen. Wir haben nicht nur unsere menschlichen Möglichkeiten, um Lösungen für Probleme zu finden. Sondern wir dürfen immer auch auf die Möglichkeiten Gottes hoffen. Mit dieser Hoffnung im Herzen sollen wir tun, was wir können – und dann auf Gott vertrauen. Er wird auch das Seinige tun. Wir dürfen uns darauf verlassen, dass seine Gedanken und Pläne Gedanken des Heils und nicht des Unheils, des Lebens und nicht des Todes sind. Darum gibt es für uns eine Hoffnung, die unzerstörbar ist. Daran erinnert auch ein Gedicht von Michael Zugmann aus Linz, mit dem ich schließen möchte. Es trägt



den Titel „Gottes ABER“:

„Menschen haben Jesus getötet, Gott ABER hat ihn auferweckt. Wo das Ende als Faktum erscheint, setzt Gott sein ABER: einen neuen Anfang, einen neuen Sinn.“

Pfarrer Karl Zirm
Pastoralraum AKK-Mainspitze

... NUR EIN TRÖSTLICHER GEDANKE IM ALLTAG – 102

... wieder über das Glück und die steile Glückskurve im Alter

In meiner 99. Kolumne vom 22. Februar bin ich erstmals der Frage nachgegangen „Was ist Glück“? Offenkundig ist diese Frage auch für viele Leserinnen und Leser von Bedeutung, wie die interessanten Zuschriften vermuten lassen. Zwar scheint es dabei keine einhellige Beschreibung zu geben, wohl aber wird „Glück“ in den unterschiedlichsten Schattierungen erlebt und beschrieben. Und das ist sehr spannend, wie die Zuschriften verraten. Was ist also Glück? Ein Gefühl? Ein Augenblick? Reichtum? Oder einfach nur ein Gesundsein an Seele und Körper?



Die Spurensuche geht weiter. Kaum hatten wir in der letzten Kolumne (Nr. 101) die Leserinnen und Leser zu Wort kommen lassen, meldete sich Karin H. und schrieb: „Liebe und verlässliche Freunde und ein gutes Buch oder schöne Musik, bedeuten für mich Glück. Aber auch in kranken Tagen gerade noch das kleine Glück erkennen zu können, ist Glück.“ Toll! Für den Leser Markus M. bedeutet Glück „in einer gewissen Zurückgezogenheit lange durch Weinberge laufen zu können“. In ähnlicher Richtung hat sich Johannes L. gemeldet: „Wenn ich keine Erwartungen erfüllen muss und auch keine spüre, sondern nur mein einfaches Dasein lebe, spüre ich Glück.“ Vermutlich geht es hier auch um das Phänomen einer gewissen „Unabhängigkeit“.

In den USA wiederum gehört das „Streben nach Glück“ (pursuit of happiness) zum unveräußerlichen Recht in der Unabhängigkeitserklärung vom 4. Juli 1776. Ob dies zu weit geht, bleibt eine Frage. Laut Studien sind die Dänen am glücklichsten, gefolgt von den Schweizern und Isländern. Der internationale Weltglückstag ist am 20. März. Das haben die Vereinten Nationen so festgelegt. Vermutlich soll dieser Gedenktag daran erinnern, dass Glück über den materiellen Wohlstand hinausgeht. Das Streben nach Glück ist eben kein banales Thema, sondern ein ernst zu nehmendes Bedürfnis. Eine Leserin schrieb: „In einer ruhigen Minute gründlich über Glück nachzudenken bedeutet für mich schon eine gewisse angenehme Erleichterung, obwohl ich zweifle, viel Glück in meinem Leben gehabt zu haben.“



Symbolfoto: Klaus Friedrich

Zu den größten Glücksmomenten der Deutschen zählen die Geburt des eigenen Kindes (25 Prozent), das Kennenlernen des Partners (13 Prozent), eine große Reise (6 Prozent) und ein besonderes Erlebnis mit Freunden (5 Prozent). Als Glücksspitze empfinden sich die Deutschen dennoch nicht. Gut die Hälfte (56 Prozent) glaubt nicht, viel Glück im Leben gehabt zu haben. Die Glücksforschung und Psychologie unterscheidet heute zwei Arten von Glück: Zunächst das Zufalls Glück. Heinrich Heine (1797–1856) dichtete zum Zufalls Glück den Spruch: „Es küsst dich rasch und flattert fort“. Vielleicht ist damit auch nur ein Lotto-Gewinn gemeint. Die zweite Variante ist das Lebensglück, wenn Menschen sorgenfrei und gesund sind, gute Beziehungen pflegen und ein Zuhause haben, in dem sie sich wohl fühlen. Natürlich verknüpft mit einer beruflichen und finanziellen Sicherheit. „Wenn wir Freude am Leben haben, kommen die Glücksmomente von selbst“, philosophierte zuweilen der Supervisor unserer langjährigen Selbsterfahrungsgruppe. Man glaubte ihm. Er wurde 92 Jahre alt.

Glück ist kein Dauerzustand. Aktuelle Studien kommen gar zu dem Ergebnis, dass das Glücksempfinden stark vom Alter abhängt. Die Menschen um die 20 scheinen am zufriedensten zu sein, während um die Mitte 40 sich eher eine düstere Stimmung um sich greift. Mit den zunehmenden Lebensjahren steigt dann wieder das Glücksempfinden in der Glückskurve stark aufwärts. Glückliche Menschen lächeln. Und selbst wer ein künstliches Lächeln einübt, sendet Signale an sein eigenes Gehirn aus. Und das Gehirn wiederum interpretiert: Du lächelst, also musst du glücklich sein. Prompt schüttet das Gehirn Hormone wie Serotonin, Dopamin und Noradrenalin aus. Auch reichliche Bewegung erzeugen diese Hormone. Läufer wissen dies. Eine Leserin bat mich indes, doch auch einmal über die Glücksskiller zu schreiben. Vielleicht gelingt es mir in der nächsten Kolumne. Ein Versuch wäre es wert – oder?

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Altrhein-Schänke
Renate Schneider
Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim
Öffnungszeiten
täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag
www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr
LANDMETZGEREI
- MÖCK -
HEIBTHEKE & PARTYSERVICE
Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

FRITZ RAUCH GMBH
MALER UND STUKKATEURMEISTER
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG
VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG
TELEFON 06144/2377

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden
und mehr...
Rheinstr. - 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle.ginsheim@t-online.de
•Fliegengitter
•Markisen
•Glasarbeiten
•Reparaturservice

Hoffnung, Zuversicht und Mut sind eine gute Mischung, das Leben besser zu verstehen. Denn es gilt immer wieder Kummer, Sorgen und Lebens-Einbrüche zu überwinden. Die Geschichten, die der Arzt, Christ und Psychotherapeut dazu in diesem Buch festgehalten hat, sind eine Hilfe zum Perspektiven-Wechsel. In einfacher Sprache geschrieben und durch Symbolfotos des Fotografen Klaus Friedrich illustriert, erreicht der Autor viele Menschen. Sein Buch, jetzt schon in der 2. Auflage, ist eine köstliche Sammlung von tröstlichen Kurzgeschichten, mit Humor, Sinnsuche und Atemholen. Volker Bouffier, Hessischer Ministerpräsident a.D. dazu: „Die Zeit, die ich mit dem Lesen dieses Bandes verbracht habe, war eine lohnende Zeit.“
ALLES HAT SEINE ZEIT
24 Euro
im Buchhandel oder Bestellungen an:
info@mainspitz-verlag.de
www.mainspitz-verlag.de
ISBN: 978-3-9824041-3-4

Ginsheim und Gustavsburg – der symbiotische Kreis

Fotos der Woche



Zugegeben: Ihr müsst die Zeitung nach rechts und links drehen, um die Fotos zu betrachten. Aber durch diese Darstellung wird die positive Verbindung der beiden Stadtteile von GiGu deutlich: Am Donnerstag (28.3.) nahm Sonja ein Regenbogen-Foto (links) in Ginsheim auf und postete es in die Facebook-Gruppe Ginsheim-Gustavsburg. Kurz darauf antwortete Sven mit seiner Gustavsburger Perspektive (rechts). Neben über 100 Daumen nach oben, hinterlässt dieser Beitrag das positive Gemeinschaftsgefühl, dass die unterschiedlichen Orte Ginsheim und Gustavsburg zusammen gehören.

Benefizkonzert

Mainzer Hofsänger unterstützen Kinderkrebshilfe



Veranstaltungstipp für alle Fans der Mainzer Hofsänger: Am 21. April geben sie ein Benefizkonzert anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Kinderkrebshilfe Mainz e.V. in der katholischen Pfarrkirche Sankt Stephan in Mainz. Die Einnahmen gehen zu 100 Prozent an den Verein. Mit seinem Engagement schenkt die Kinderkrebshilfe auch vielen Kids aus der Mainspitze immer wieder schöne Momente

in schwierigen Lebenssituationen. Los gehts um 17 Uhr, Einlass ist ab 16:30 Uhr.

Tickets unter www.die-mainzer-hofsaenger.de oder bei FinnFlair, Breite Straße 45, 55124 Mainz-Gonsenheim mainz STORE / Tourist Information am Domplatz, Markt 17, 55116 Mainz-Altstadt

ADFC stellt neues Programm vor

Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club Kreis Groß-Gerau – In seinem neuen Radtourenprogramm bietet der ADFC 21 geführte Radtouren und Radreisen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade und Streckenlängen an. Von der Radreise durch Franken oder das Münsterland, über Feierabendtouren, bis hin zu Tagestouren auf den Kühkopf, nach Heppenheim, nach Rheinhessen oder in den Rheingau: Es sollte für jeden Geschmack und für jedes Leistungsvermögen etwas dabei sein. Nähere Informationen zu diesen und weiteren Radtouren sind unter www.adfc-kreisgg.de verfügbar.

Andampfen am 7. April

Auch die HO-Modellbahner im ESV Bischofsheim nehmen am Fahrtag teil und öffnen ihren Modellbahnkeller in der Zeit von 10 bis 14 Uhr für alle Interessierten. Es fahren interessante Züge durch die Module des „alten Bischofsheimer Bahnhof“. In der Winterzeit konnten die Modellbahner technische Verbesserungen an den Modulen vornehmen, welche den Fahrbetrieb positiv beeinflussen. Sie freuen sich über viele Besucher und stehen für Fragen rund um die Modellbahn sehr gerne zur Verfügung. Das Andampfen findet beim ESV Bischofsheim, Am Schindberg 23 statt.

Neue Homepage: Gemeinsam sind wir stärker – und bunter

Evangelische Kirchengemeinden Mainspitze – Die Evangelischen Kirchengemeinden Bauschheim, Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg veröffentlichen eine gemeinsame Homepage. Der Startschuss für die neue „Mainspitz-Homepage“ fiel am 31. März – und das ist kein Zufall. Pünktlich zum Osterfest stellte der Öffentlichkeits-Ausschuss, in dem alle vier Gemeinden vertreten sind, die vielfältigen Angebote der Evangelischen Kirche in der Region vor. Für alle Altersgruppen ist etwas dabei: Die Aller kleinsten treffen sich z.B. im Krabbelkreis, ältere Kinder feiern Kindergottesdienste, Jugendliche treffen neue Leute im Jugendtreff oder bei der Ev. Jugend – und wer singen will oder Trompete oder Posaune spielen (lernen) möchte, findet



reichlich Gelegenheit dazu in gleich mehreren Chören und Gruppen. Aber auch wichtige Informationen für alle Lebensfragen und in allen Lebenslagen sind auf der neuen Website zu finden: An wen wende ich mich für die Taufe meines Kindes? Wer hört mir zu, wenn mir was auf der Seele liegt? Und wer begleitet uns, wenn einer aus der Familie gestorben ist? Auf all' das – und vieles mehr – gibts kompakte Antworten auf der Main-

spitz-Homepage: www.evangelisch-in-der-mainspitze.de. Selbstverständlich werden dort auch die aktuellen Gottesdienst-Termine veröffentlicht. Und die Telefonnummern von wirklichen Menschen, die in vielen Fällen weiterhelfen können, sind dann auch nur einen Maus-Klick entfernt. Also schauen Sie vorbei – und entdecken Sie, was Evangelische Kirche in der Region Mainspitze ist und anbieten kann. Wir freuen uns auf Sie!

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Bischofsheim

Ausschuss für Kultur, Umwelt, Bauen und Soziales – Sondersitzung –

Datum: Dienstag, 23. April 2024
 Uhrzeit: 19:30 Uhr
 Ort: Palazzo, Sitzungssaal 1, Schulstraße 34, 65474 Bischofsheim

Tagesordnung

TOP	Titel
1	Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2	Genehmigung der letzten Niederschrift vom 05.03.2024
3	Planung für ein Mittelstufengymnasium, Antrag der Fraktion GALB-Bündnis 90/Die Grünen vom 28.11.2023 (DS-306/2023) – Gäste sind eingeladen –
4	Mitteilungen/Anfragen

Bischofsheim, den 22.03.2024

Gez. Sabine Bächle-Scholz, Vorsitzende

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim

Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim **06144 / 337 470**
 Alicaenplatz 6 · 55116 Mainz **06131 / 276 718 0**
 Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim **06192 / 958 66 0**
www.remax-sb.de

VERKAUF

Ginsheim-Gustavsburg: Ab Herbst freigestellte 3-Zimmer-Wohnung mit Kfz-Stellplatz und 2 Balkonen! Auf ca. 80 m² Wohnfläche bietet Ihnen die Wohnung ein Schlafzimmer, ein Kinderzimmer, ein großes Wohn- und Esszimmer, ein Tageslichtbad und ein Gäste-WC. Die Heizungsanlage im Haus wurde im Frühjahr 2024 erneuert. Die Wohnung eignet sich sowohl als Kapitalanlage, als auch für Selbstnutzer.
 Energieausweis: VA, 90,64 kWh (m²*a), Gas, Bj. 1990, C

Kaufpreis: € 244.000,-

Ihr Ansprechpartner:
 Sven Buschlinger
 0 61 44 / 337 47 0

WIR FÜR SIE: * 10 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*

NUR FÜR FRAUEN

SOMMERFIT 2024

25.05 - 20.07.24

Jetzt anmelden (max. 8 Teilnehmer)

Kosteuübernahme durch die Krankenkasse!

8 Wochen Programm

- » Ernährung und Fitness
- » Achtsamkeitstraining
- » Motivation durch Gleichgesinnte

Mehr Infos unter: sommerfit.refit-bischofsheim.de
Tel.: 06144 7668

Aufruf zur Teilnahme an Europawahl

Senioren-Union Kreisverband Groß-Gerau – „In diesen herausfordernden Zeiten, in denen die Demokratie weltweit bedroht ist, ist es unsere wichtigste Aufgabe, für die Verteidigung unserer demokratischen Werte einzutreten“, betont der Senioren-Union-Kreisvorsitzende Mario A. Bach aus Gustavsburg von der Senioren Union Kreis Groß-Gerau: „Wir müssen uns gemeinsam gegen diejenigen erheben, die unsere Freiheit und unseren Frieden gefährden.“

Damit unterstützt der Senioren Union Kreisverband Groß-Gerau die Bad Herrenalber Erklärung des Bundesvorstands der Senioren-Union der CDU Deutschlands, in dem betont wird, dass die Stärkung der Demokratie oberste Priorität hat.

Die Europäische Union spiele dabei eine entscheidende Rolle. Gerade jetzt, da autoritäre Regime die europäische Einheit zu untergraben versuchen, müsse ein klares Zeichen für Europa gesetzt werden: „Unsere gemeinsamen Werte und Interessen müssen wir entschlossen verteidigen. Nur ein starkes Europa kann unsere Sicherheit und Stabilität garantieren.“



„Wir dürfen auch nicht die Bedeutung unserer Freundschaft zu den USA unterschätzen. Doch wir müssen uns bewusst sein, dass diese Freundschaft vor großen Herausforderungen steht. Wir müssen uns darauf vorbereiten, dass die USA möglicherweise nicht mehr in dem Maße für unsere Sicherheit einstehen werden, wie bisher“, erklärt Mario A. Bach.

Die NATO und die europäische Verteidigung stehe die westliche Welt vor einer ungewissen Zukunft. Deshalb müssten Lösungen gefunden werden, wie Europa sich in einer Welt ohne die gewohnte Unterstützung der USA verteidigen könne: „Wir müssen mehr Verantwortung für unsere eigene Sicherheit übernehmen und unsere Verteidigungskapazitäten stärken.“

„Als Generation, die die Schrecken

des Kalten Krieges zum Teil noch erlebt hat, wissen wir, wie wichtig es ist, für Frieden, Freiheit und Demokratie einzustehen. Wir müssen und werden unsere Stimme erheben und uns gemeinsam gegen Demokratiefeinde in unserem Land und weltweit stellen. Nur so können wir eine freie und sichere Zukunft für uns und kommende Generationen gewährleisten“, macht der Kreisvorsitzende Mario A. Bach deutlich. Und macht klar: „Bei der Europawahl am 9. Juni 2024 haben wir die Möglichkeit, unsere Stimme für Europa und für unsere demokratischen Werte abzugeben. Lassen Sie uns gemeinsam für eine starke und vereinte Europäische Union kämpfen, die für Frieden, Freiheit und Demokratie steht.“

Die Senioren-Union der CDU Deutschlands wurde am 20. April 1988 in Bonn als jüngste Vereinigung der CDU Deutschlands gegründet. Sie gehört zu den wichtigsten Vereinigungen in Deutschland für Menschen über 60 Jahre und setzt sich für gute Politik für alle Generationen ein. Bundesvorsitzender der Senioren-Union ist der Sanitätsrat Dr. Fred-Holger Ludwig.

Die Bedeutung der Bahn für Bischofsheim

Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim e.V. Einladung zur Gesprächsrunde am 6. April in das Museum: Bischofsheim verdankt es der Bahn, dass die Kommune zu einem verkehrsgünstigen Wohn- und Arbeitsort wurde. Die „Eisenbahnergemeinschaft“ ist nicht nur geprägt von einer einzigartigen „Eisenbahnlandschaft“, sondern lebt seit 166 Jahren von der Bahn. Tausende Familien fanden dort Lohn und Brot und in den Baugebieten beispielsweise am Alten Gerauer Weg ihre Heimat. Wenn am 12. Mai 2024 in einem Bürgerentscheid über die Zukunft des denkmalgeschützten Lehrstellwerks abgestimmt wird, geht es einerseits um das Interesse einer öffentlich zugänglichen Einrichtung gesellschaftlichen Lebens und andererseits aber auch um die Bewahrung kultureller Identität inmitten des Neubaugebietes „Am Alten Bahnhof“.

Der Heimat- und Geschichtsvereins lädt deshalb für Samstag, 6. April, um 16 Uhr in das Museum Bischofsheim, Darmstädter Straße 2, zu einer Informationsveranstaltung. Eine

Gesprächsrunde mit Lokführer a.D. Walter Brückner, Karin Weber, Leiterin der Abteilung Modellbahn beim Eisenbahner-Sportverein, Christian Greb, Ausbilder bei der Bahn, und dem Sohn des früheren Bahnhofsvorstehers, Reinhard Schellhaas, beschäftigt sich mit der Bedeutung der Bahn für Bischofsheim. Die Modera-

tion obliegt Uli Thon, Ehrenvorsitzender des HGV und Bernd Schiffler, Heimat- und Kulturpfleger a.D. Zudem kommt es zur Uraufführung des Kurzfilms „Jerusalem, Marokko, Peking. Eisenbahner-Quartiere in Bischofsheim“ der Kreisvolkshochschule.



*Was wir in unseren Herzen besitzen,
können wir durch den Tod nicht verlieren.*

In Liebe nehmen wir Abschied von



Erika Erckmann

* 13. Mai 1939 † 16. März 2024

**Ruth Kress
Iris Schmoll und Ralph Emig mit Tamara
Melanie und Stephan Weyrich mit Luca und Tom
Timo und Nicole Erckmann mit Mira, Enie und Jonas**

Bischofsheim, im April 2024

Traueranschrift: Iris Schmoll, Mariama-Bâ-Straße 34, 65462 Ginsheim

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 11. April 2024, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.



*Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.*

Alfred Reim

* 26.10.1952 † 16.03.2024

**In Liebe
Doris
Tamara, Christian und Lukas
Kathrin, Stefan, Ben und Lilly**


Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.



Trauer & Erinnerung

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.



Ingrid Bender

geb. Boers
* 26.07.1944 † 09.02.2024

Thomas, Conny und Jenny

Ginsheim, im April 2024

Wir nehmen Abschied von unserem lieben
Ehemann, Papa und Opa



Herbert Wark

* 08.12.1956 † 03.03.2024

Die Trauerfeier fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Wir danken allen, die sich mit mir verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

**In Liebe
Dagmar
Stefanie und Jessica
und alle Enkelkinder**

Ginsheim, im April 2024

*Leuchtende Tage – nicht traurig,
dass sie vorüber, sondern glücklich,
dass sie gewesen.*

Helmut Albin Böhm

* 27.4.1922 † 24.2.2024

Herzlichen Dank

allen, die ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihn im Tode ehrten und uns in stiller Verbundenheit ihre Anteilnahme erwiesen haben.

**In Liebe und Dankbarkeit
Uwe, Reingard und Christiane
mit Familien**

Ginsheim am Rhein, im April 2024



Bestattungen
Böhmer
Inh. Andreas Sommer e.K.

Telefon
(06144) 31969

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de



Bestattungen
Ebenhöh

Ab Frühjahr 2024 sind wir in Bischofsheim und Ginsheim für Sie vor Ort.

Gerne sind wir schon jetzt für Sie da!

 **06144 9562324**

Dresdener Str. 7, 65474 Bischofsheim • www.bestattungen-ebenhoe.de

Telefon 06134 / 75 77 66
Tag & Nacht erreichbar

Spuren, die ein Leben zeichnet, sind vielfältig.
Wir helfen bei der Regelung des **digitalen Nachlasses.**



Niklaus·Burkl
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de



GEMEINDE Bischofsheim

gemeinde.bischofsheim
gemeinde_bischofsheim
www.bischofsheim.de

Umwelttag „Sauberhaftes Bischofsheim“

Die Gemeinde Bischofsheim lädt am Samstag, 13. April, von 9.00 bis 12.00 Uhr, ihre Bürgerinnen und Bürger zum gemeinsamen Sammeln von Müll ein. Es ist der 21. Aktionstag, der unter dem Titel „Sauberhaftes Bischofsheim“ für eine von Unrat befreite Umgebung wirbt. Greifzangen und Mülltüten stellt der Bauhof bereit, Arbeitskleidung und Arbeitshandschuhe sollten selbst mitgebracht werden.

Treffpunkt ist um 9.00 Uhr der Bischofsheimer Bauhof (Hochheimer Straße 7A). Dort werden die Sammelgebiete eingeteilt. Zum Abschluss wartet um 12.00 Uhr auf dem Bauhofgelände ein schmackhafter Imbiss auf die fleißigen Sammler.

Für Rückfragen steht Susanne Schnell, die Leiterin des Bauhofs, zur Verfügung (Telefon: 06144-970277, E-Mail: s.schnell@bischofsheim.de). Eine Anmeldung ist bis zum 8.4. möglich.

Engagement-Lotsen gesucht!

Die Gemeinde Bischofsheim ist auf der Suche nach ehrenamtlichen Engagement-Lotsen. Aufgabe der Lotsen ist, Aktivitäten rund um das regionale Ehrenamt zu entwickeln und zu steuern. Engagement-Lotsen sind Motivatoren und Botschafter, die eigenverantwortlich und in Absprache mit der Kommune Projekte vor Ort entwickeln, durchführen und sich als Unterstützer für Vereine sehen. Gemeinsam mit der kommunalen Ansprech-

person ermitteln drei bis sechs Lotsen den Bedarf der Gemeinde, um neue Projekte zielgerichtet umzusetzen. Begleitend dazu finden zwischen Mai und November 2024 Workshops statt, in der Regel bis zu vier Veranstaltungen an Wochenenden (Freitagabend und Samstag).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Karoline Pichert zur Verfügung. Rufnummer: 06144-404-313, E-Mail: k.pichert@bischofsheim.de

Termine für die Bürgersprechstunde mit Bürgermeisterin Lisa Gößwein

Die nächsten Termine sind Freitag, 5.4., von 9 bis 10 Uhr, Donnerstag, 11.4., von 16 bis 17 Uhr und Freitag, 19.4., von 9 bis 10 Uhr. Damit genügend Zeit für das Gespräch eingeplant werden kann, wird in jedem Fall um vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 06144-404-912 gebeten.

Kostenloser Bus-Shuttle verbindet die Böckler-Siedlung mit dem Ortskern

Seit September 2023 fährt der Bus-Shuttle jeden Dienstag und Donnerstag von der Böckler-Siedlung in den Ortskern und jeweils zweimal zurück. Damit soll Seniorinnen und Senioren, aber auch anderen Bewohnern aus der Siedlung die Möglichkeit zum Einkauf gegeben werden. Auch der Seniorenpark wird angefahren. Die Abholung findet jeweils am Holzmann-Hochhaus und am Dr.-Hans-Böckler-Platz statt.

Achtung: An Feiertagen fährt der Bus nicht! Die Haltestellen sind: H1 Holzmann Hochhaus, H2 Dr.-Hans-Böckler-Platz, H3 Seniorenpark, H4 Volksbank, H5 Edeka und Post, H6 Aldi, H7 Friedhof. Immer dienstags startet der Bus, um 8.30 und 9.15 Uhr, am Holzmann Hochhaus in der Böckler-Siedlung und um 9.30 Uhr am Seniorenpark. Donnerstags sind die Abfahrtszeiten, um 14.00 und 14.45 Uhr am Holzmann Hochhaus und um 15.00 Uhr am Seniorenpark.

Rollatoren-Training für Seniorinnen und Senioren

Der Rollator ist ein wichtiges Hilfsmittel – nicht nur für Senioren – um sicher unterwegs zu sein. Das Manövrieren, Bremsen und Drehen will aber gelernt sein. Die Gemeinde Bischofsheim bietet jetzt gemeinsam mit der Deutschen Verkehrswacht ein kostenloses Rollatoren-Training an. Es findet am Donnerstag, dem 25. April, um 15.30 Uhr, im Seniorenpark Bischofsheim, Schulstraße 60, statt. Der eigene Rollator sollte zur Veranstaltung mitgebracht werden.

Um Anmeldung bei Karoline Pichert von der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 06144-404-313 (von Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr) oder per E-Mail: k.pichert@bischofsheim.de wird gebeten.

Zweiter Balkonkraftwerk-Workshop in Bischofsheim

Wer mehr über Balkonkraftwerke erfahren will

oder eine Anschaffung plant, ist beim Workshop der Bürgerenergie Mainspitze genau richtig. Der Workshop findet am Samstag 27. April, von 10 bis 13 Uhr, in Bischofsheim im Palazzo, Sitzungssaal 1, Schulstraße 34, statt. Es wird um Anmeldung beim Klimamanager der Gemeinde Bischofsheim, Malte Schweiger, per E-Mail m.schweiger@bischofsheim.de gebeten. Insgesamt stehen 25 Plätze zur Verfügung. Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Für die Teilnahme ist eine Spende vor Ort willkommen.

Bücherei: Vorlesestunden für Kinder ab vier Jahren

Die Vorlesestunden in der Bücherei (Schulstraße 32) dauern eine halbe Stunde und beginnen jeweils um 16 Uhr. Die nächsten Termine sind: Donnerstag, 11.4., am Mittwoch, 17.4. und Donnerstag, 25.4. Kinder, aber auch ihre Eltern oder Großeltern sind dazu herzlich eingeladen.

Bücherei: Bischemer Stricktreff

Am Samstag, 13. April, von 10.30 bis 12.30 Uhr, findet in der Bücherei wieder der Bischemer Stricktreff statt. Unter Anleitung von Diana Becker treffen sich regelmäßig Strickbegeisterte und Strickneulinge in gemütlicher Runde, um ihrem Hobby nachzugehen. Auch Fans anderer Nadelarbeiten sind willkommen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bücherei: Vorlese- und Bastelstunde für Kinder zwischen fünf und acht Jahren

Der nächste Termin ist am Freitag, 19. April, um 16 Uhr. Patricia Zaia wird aus dem Buch „Zilly und Zingaro – Die Krabbeltier-Safari“ vorlesen. Anschließend werden Schmetterlinge gebastelt. Um Anmeldung in der Bücherei wird gebeten (Telefon: 06144-404-333), da die Zahl der Plätze begrenzt ist.

Bücherei: Offener Spielertreff Carcassonne

Am Samstag, 20. April, von 10 bis 12.30 Uhr, findet ein offener Spielertreff für Carcassonne-Spieler statt. Es ist ein strategisches Familienspiel für zwei bis sechs Spieler ab sieben Jahren. Eingeladen sind erfahrene Carcassonne-Spieler und Neulinge. Wer das Spiel besitzt, wird gebeten es mitzubringen. Der Eintritt ist frei. Um eine

Anmeldung in der Bücherei (Telefon 06144-404-333, E-Mail buecherei@bischofsheim.de) wird gebeten.



Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

NEUES VOM STADTSCHREIBER HANS-BENNO HAUF

70 JAHRE

Teil 3

In dieser Serie berichtet Stadtschreiber Hans-Benno Hauf über Ginsheim-Gustavsburg in der Zeit von 1953 bis 2023. Die Redaktion wünscht viel Spaß mit Geschichte, Geschichten und Anekdoten über den Ort zwischen Rhein und Main, der später zur Stadt wurde.

Im Altrhein liegen 1958 über 300 Fischernachen vor Anker. Die „weiße Flotte“ der „Ginsheimer Bootcher“ besteht aus der „Deutschland“, „Rheinperle“, „Rheintreue“, „Mainz“ und „Olympia“. Eine gefüllte Wanne im Gemeindebad kostet 80 Pfennige. Eine Putzfrau bei der Gemeinde erhält eine Dienstzeitzulage von 2 Pfennig je Stunde. In Gustavsburg weiht Kirchenpräsident Niemöller die renovierte Gustav-Adolf-Kirche ein.

Weithin sichtbar ist 1959 das neue 700 Tonnen Getreide fassende Silo von Philipp Ittner in der Ginsheimer Neckarstraße. An der Georg August Zinn Schule werden 708 Kinder von 20 Lehrern unterrichtet, davon 245 im Mittelschulzug. Lehrer sind Gerlinde Alsdorf, Rolf Arzt, Margot Bäuerlein, Katharina Birkenbach, Elisabeth Cremen, Terese Dienst, Jakob Erzgräber, Getrud Gathmann, Heinrich Hechler, Dr. Karl Ludwig Herm, Annelie Krause, Heinrich Klein, Elfriede Lammich, Karl Lehr, Erich Neliba, Hedwig Reith, Karl Wagner, Adam Wihan, Friedel Will und Manfred Zimmer. Urwaldarzt Dr. Albert Schweitzer gibt in einem Brief an die Ginsheimer Volksschule die Zustimmung zur Namensnennung „Albert-Schweitzer-Schule“. Im September gibt der extrem niedrige Wasserstand im Main rund 50 Eichenpfähle einer römischen Brücke aus der Zeit von Kaiser Trajan² frei.



Den Karneval 1960 beherrschen in Ginsheim die Altrheinschützengarde und der Carneval-Verein mit dem Prinzenpaar Diether I. und Marianne I., in Gustavsburg der Carneval-Club mit den „Sorgenbrechern“ und den „Kolibris“. Zeitungsleser des Lokal-Anzeiger werden mit der Notiz „in den April“ geschickt, die „Ufa“ drehe am Ginsheimer Altrhein Szenen für den Film „Die Fastnachtsteichte“ nach dem Roman von Carl Zuckmayer.

Ein Jahr später werden in der Gemeinde 6737 evangelische und 4636 katholische Christen gezählt, das Teppichklopfen vor 08 Uhr und zwischen 12 und 14 Uhr verbietet eine Polizeiverordnung, zwischen Apotheke und Friedrich-Ebert-Platz steht die erste Ginsheimer Telefonzelle, beim Burgfest singt Bully Buhlan und beim Altrheinfest Roberto Blanco. Ludwig Ehrhard, Vizekanzler der Bundesrepublik, hält bei einem Autostopp an einer Gustavsburger Tankstelle eine kurze Ansprache.

Der Hessische Rundfunk überträgt aus der Sport- und Festhalle Gustavsburg die Sendung „Zum Blauen Bock beim Äppelwoi“ mit Otto Höpfner und die ersten Autos rollen über die neue Weisenauer Schnellwegbrücke

⁽¹⁾ Iauische Chronik für die Abschlussklasse 10 R der Georg-August-Zinn-Schule Gustavsburg, gehalten im Lichtspielhaus Ginsheim am 9. September 2023

⁽²⁾ 53 - 117 nach Christus

Angelflohmarkt beim ASV Ginsheim



Angelsportverein Ginsheim – Am Samstag, den 06.04., findet ab 10 Uhr auf dem Gelände des ASV Ginsheim ein Angelflohmarkt statt. Angeboten werden kann alles über gebrauchte und neue Angelgeräte. Ebenso kann Kleidung und Zubehör angeboten werden. Für jeden, vom Anfänger bis zum erfahrenen Angler ist etwas

dabei. Wenn Sie Angelzubehör haben das sie nicht mehr benötigen bieten Sie dieses bei uns zum Verkauf an. Tische und Marktschirme sind vorhanden. Der Eintritt ist frei. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Nähere Infomationen erhalten Sie unter: asvharri@hotmail.com oder Tel.: 0157-37288709.

Thema Demenz – Online-Schulung für Angehörige

Die Alzheimer- und Demenzzranken Gesellschaft Rüsselsheim e.V. bietet im April 2024 eine kostenlose Online-Schulung für Angehörige, die Menschen mit einer Demenz betreuen, an. Wesentliche Bestandteile sind Informationen rund um das Krankheitsbild, viele hilfreiche Tipps sowie grundlegende Informationen zur Pflegeversicherung und zu rechtlichen Fragen. Die Online-Schulung umfasst 5 Termine (15., 18., 22., 25. & 29.04.), die jeweils von 17 bis 19 Uhr stattfinden. Die Teil-

nahme am kompletten Schulungsblock ist sinnvoll und erwünscht, da jeweils neue Themen behandelt werden. Weitere Infos und Anmeldung in der Geschäftsstelle in Rüsselsheim Tel.: 06142-210373 oder unter info@alzheimer-ruesselsheim.de an.



Heimat – was ist das?

Öffentlicher Vortrag bei den Lions

Lionsclub Bischofsheim (Mainspitze) – Das diesjährige Jahresthema des Lions Clubs lautet „Die Mainspitze – neue und alte Heimat“. Dazu fanden bereits einige Veranstaltungen statt wie beispielsweise eine Führung durch die Eisenbahnerstadt Bischofsheim und ein spannender Vortrag eines Geflüchteten, der in der Mainspitze eine neue Heimat gefunden hat. In dem kommenden Vortrag geht es um die Betrachtung des Begriffes Heimat aus dem Blickwinkel der Wissenschaft. Die Eine fühlt sich heimatverbunden, der Andere sieht seine Heimat gefährdet. Da ist es nicht verwunderlich, dass sich auch die Wissenschaft mit dem Begriff der Heimat auseinandergesetzt hat und

dies bis heute tut. Wo kommt der Begriff her und wo führt der Diskurs hin? Dies wird die Leitfrage für den Vortrag „Der Begriff Heimat – wissenschaftlich Betrachtet“ von Dietmar Fricke sein.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 18. April, um 19.30 Uhr beim Radfahrerverein 1897 Bischofsheim e. V., Am Mainweg 4 in Bischofsheim, statt.

Der Lions Club lädt dazu alle Interessenten herzlich ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Wer bei dieser Gelegenheit mehr über die Aktivitäten des Clubs erfahren möchte, kann gerne die Clubmitglieder und insbesondere die Präsidentin Claudia Kühl ansprechen.

FÜR EINE BUNTE MAINSPITZE!

Seit Wochen demonstrieren Menschen in allen Regionen Deutschlands für Toleranz, Vielfalt und die Werte unserer Verfassung. Der Verein LebensAlter e.V. und weitere engagierte Bürgerinnen und Bürger der Mainspitzkommunen rufen dazu auf, 2024 zu einem Jahr für Solidarität und demokratischen Zusammenhalt zu machen. Sie alle sind eingeladen, Demokratie mitzugestalten. Sorgen wir dafür, dass wir weiterhin in Freiheit leben können!

Auch Migrantinnen und Migranten leisten einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung Deutschlands. Sie bereichern unser Leben.

Zeigen wir, dass bei uns Menschen unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, Hautfarbe und Lebensstil willkommen sind! „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ (Art. 1, Grundgesetz)

Sie, die demokratischen Parteien, die Vereine, die Verbände, die Unternehmen, die Kirchen, die Schulen und Bildungseinrichtungen, die Ausländerbeiräte, die Bürgerinitiativen und alle einzelnen Bürger sowie die Presse (Medien) sind eingeladen, diesen Aufruf zu unterstützen und sich mit eigenen Ideen und Vorschlägen einzubringen „Für eine bunte Mainspitze!“

Das erste Netzwerktreffen findet am Freitag, 12. April um 17.30 Uhr im Bürgerhaus (Raum 2) in Ginsheim statt.

Wir, die Bürgermeisterin von Bischofsheim und der Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg, unterstützen die Initiative der engagierten Bürger*innen und freuen uns, wenn Sie an dem Netzwerktreffen teilnehmen. Für Ihre wertvolle Unterstützung danken wir Ihnen!

Lisa Gößwein
Bürgermeisterin
Bischofsheim

im April 2024

Thorsten Siehr
Bürgermeister
Ginsheim-Gustavsburg



Dienstag, 16.04.24 · 18 Uhr
Die Eisenbahnlandschaft in Bischofsheim
GRÜNE vor Ort
RUNDGANG
Treffpunkt: Rathaus I, Rosengarten / Schulstraße
Weitere Infos auf > gruene-gigu.de [galb.de](https://www.galb.de) [gruenegigu](https://www.facebook.com/gruenegigu) [GALBBischofsheim](https://www.facebook.com/GALBBischofsheim)

Der gemeinsame Nenner der Gesundheit von Pflanzen, Tieren und Menschen ist die Bodengesundheit.
Du weißt Bescheid?!

Gustav von der IG gesunder Boden www.ig-boden.de

Catcalling ist kein Kompliment

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Pfeif- oder Kussgeräusche, aufdringliche Blicke, anzügliche Sprüche auf offener Straße oder übergreifige Nachrichten auf Social Media wie „Hey, geiler Arsch“ sind noch eher harmlose Beispiele für die recht niedliche Bezeichnung „Catcalling“. Der Begriff stammt aus der englischen Umgangssprache und bedeutet in etwa „Katzen-Rufen“. Darunter werden alle sexuell konnotierten Verhaltensweisen bzw. verschiedene Arten der sexuellen Belästigung ohne Körperkontakt im öffentlichen Raum zusammengefasst. Als meist berührungslos, aber unzumutbar aufgedrängte Sexualität ist es derzeit noch kein eigener Straftatbestand bzw. keine Ordnungswidrigkeit.

Aber Catcalling ist ein gesamtgesellschaftliches Problem, das davon betroffene Personen einschränkt, sich frei und unbehelligt zu bewegen. Dies soll nicht so bleiben. Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Kreis am Nationalen Anti-Catcall-Tag am 14. Juni. Betroffene werden ermuntert, ihre erlebten Geschichten zu teilen und so die Missstände sichtbar zu machen. Gern können die Catcalls an das Büro für Frauen und Chancengleichheit unter catcalls@kreisgg.de gemeldet werden; Meldungen sind auch anonym möglich. Diese Sprüche werden am Aktionstag mit Kreide auf Straßen und Plätzen im Kreisgebiet aufgetragen und im wahrsten Sinne des Wortes den Urhebern angekreidet.

KLEINANZEIGEN

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).

Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

Verkaufe Herrenfahrrad Rixe Cross Bike xc 10,0 28 Zoll, 55 RM, Shimano 27Gang-Kettenschaltung, Aluminiumrahmen, 95€, Tel.: 06144-41861.

ter von 2002 u. 2003 günstig abzugeben. Tel.: 0176-53640203.

Bosch-Bohrhammer, tragbarer Kompaktkompressor, Werkzeugkoffer mit 179 Werkzeugen, günstig abzugeben; Tel.: 06144/4692129.

Hochwertiges Grußkarten-Set (10 Karten) mit Kunstwerken von Kindern (2x5) abzugeben, neu, 3 € inkl. Versand. Tel.: 0176-41538615.

Bett zu verkaufen in Bischofsheim, 120x200 mit Bettkasten und Kopfteil Stoffbezug Grau 2 Jahre alt, NP. 499 €, VB 200 €, Tel.: 0178-1737441.

Matratze, neu, Fehlkauf daher günstig, Spiegel auf Holzplatte, 80 x 62 cm, Alu-Vielzweckleiter von Hailo, alles günstig abzugeben; Tel.: 0176-53640203.

Haushaltsauflösung am Sa, 06.04., von 10-15 Uhr, Hochheimer Str. 28, Bischofsheim: Porzellan, Gläser, Deko, Elektro, Möbel, Bilder, Teppiche etc.

Verkaufe sehr schönes Damen-/ Jugendrat Falter FX 607 ND RT (Modell 2021), Rahmenhöhe 43 cm, 7-Gang Shimano Nabenschaltung, Lichtanlage mit Nabendynamo und LED-Lampe (alle technischen Daten: falter-bikes.de). Wenig gefahren, technisch und optisch einwandfrei. 390 € VHB Tel.: 06144-42860.

Trekking Pegasus Fahrrad 28", 24 Gänge, Shimanoschaltung u. Bremse, AKKU-Licht, Lenkertasche, für 120€, Tel.: 0171 8036565.

Fitness-Stepper, neuwertig, verschiedene Hanteln, auch 1 Kurzhantel, Swing-Fitneßstab mit Anleitung auf CD, zu verkaufen. Tel.: 06144-4692129.

Für Opel Astra 4 Goodyear Sommerreifen auf Alu-Felgen Größe 235/45 R18 wenig gefahren; VHB 450 €, nur Abholung in Bischofsheim Tel. 0160-94930926.

Euro-Sammelmünzen, auch Starter- kits versch. Länder, sowie Numisblätter

Bürostuhl auf Rollen (Chefsessel) neuwertig, weit unter dem Neupreis. Tel.: 0176-53640203.

SUCHE

Zimmer, App., ELW in Ginsheim gesucht! Ruheständler (70), umgänglich, selbst keine Haustiere mehr, kein Anhang, keine Parties, kein Stress, ab und an in Urlaub, möchte kein Haus mehr bewirtschaften, sich also „verkleinern“. Möglichst Ginsheim, ab sofort oder in 2024. Bei Liquiditätsbedarf Miete ggfs. längerfristig im Voraus. Tel.: 0172 6308545 oder klaus.herbert@gmail.com.

BIETE

Zwei PKW-Stellplätze in Gustavsburg zu vermieten. Darmstädter Landstraße 47. 35 € je Platz. Tel.: 06144-31449.

HHS – Jahreshauptversammlung 2024



Handharmonikaspielring Bischofsheim – Erfreut über mehr als 30 Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung und zufrieden mit dem vergangenen Geschäftsjahr – so präsentierte der erste Vorsitzende Stefan Finkenauer am 15. März die Aktivitäten des Handharmonikaspielrings Bischofsheim.

Das Konzert „Mozart in der Mozartstraße“ im Rahmen des Kultursommers und das Adventskonzert „Gaudete – Freuet Euch“ waren zweifellos die musikalischen Höhepunkte des Vereins im Jahr 2023. Der Teilnahme an der Kerb am ersten Septemberwochenende ging die umfangreiche Reparatur und Verschönerung des HHS-Weinstandes im Juli voraus.

„Zu den besonders schönen und emotionalen Momenten der Vorstandstätigkeit gehört die Ehrung unserer Jubilare“, so Stefan Finkenauer. Die meisten aktiven und ehemaligen Jubilare waren anwesend. Und so gab es viel Applaus für 20, 25, 30, 45 und sogar 55 Jahre Vereinszugehörigkeit. Fans und Freunde des HHS können sich auf ein Neujahrskonzert am 12. Januar 2025 freuen. Zuvor wird es pünktlich zur Kerb wieder den HHS-Weinstand mit passender Musik geben.

Die Vorstandssprecherin Gabriele Utler begrüßte alle Mitglieder und Gäste, bei der alljährlichen Jahreshauptversammlung am 20.03. im Vereinsheim. Der im Jahr 2023 neu gewählte geschäftsführende Vorstand trug seine Berichte vor und Frank Schock präsentierte aus seinem Zuständigkeitsbereich die Mitgliederzahlen der einzelnen Abteilungen. Für die Gastronomie und Liegenschaften ist seit dem vergangenen Jahr Winfried Neu und für die Finanzen Petra Schultheis zuständig. Aus der Gesamtanzahl von 843 Mitgliedern aller Abteilungen, fällt der Löwenanteil auf die Fußballabteilung mit 613 Mitgliedern. Die SV 07 Bischofsheim kann durch die unterschiedlichsten Angebote an Veranstaltungen und den Verkauf eines Grundstücks positive Zahlen hervorbringen aus denen eine Rücklage gebildet wurden. Seit Juli 2023 übernahm ein Steuerbüro die Finanzangelegenheiten.

Jahreshauptversammlung SV 07 Bischem

Die Vorstandssprecherin Gabriele Utler begrüßte alle Mitglieder und Gäste, bei der alljährlichen Jahreshauptversammlung am 20.03. im Vereinsheim. Der im Jahr 2023 neu gewählte geschäftsführende Vorstand trug seine Berichte vor und Frank Schock präsentierte aus seinem Zuständigkeitsbereich die Mitgliederzahlen der einzelnen Abteilungen. Für die Gastronomie und Liegenschaften ist seit dem vergangenen Jahr Winfried Neu und für die Finanzen Petra Schultheis zuständig. Aus der Gesamtanzahl von 843 Mitgliedern aller Abteilungen, fällt der Löwenanteil auf die Fußballabteilung mit 613 Mitgliedern. Die SV 07 Bischofsheim kann durch die unterschiedlichsten Angebote an Veranstaltungen und den Verkauf eines Grundstücks positive Zahlen hervorbringen aus denen eine Rücklage gebildet wurden. Seit Juli 2023 übernahm ein Steuerbüro die Finanzangelegenheiten.

Fußball-Abteilung schickt für die Saison 2023/24 zwei aktive Mannschaften in das Rennen, um einen Aufstieg in der Tabelle oder ersten Platz zu erreichen. Bei der Tennis-Abteilung werden die Plätze wieder bewässert und können benutzt werden. Wegen Vandalismus wurden Kameras aufgestellt und der Bereich um die Tennisplätze umzäunt. Plätze können nun online von den Mitgliedern reserviert werden. Sowohl den Mitgliedern als auch den Nichtmitgliedern steht eine Wingfield Anlage zur Verfügung, die unter anderem Videoanalysen tätigt, Aufschlagstärken misst und einiges mehr. Bei der Ski-Abteilung gingen die Skifreizeiten sowie die Teilnehmerzahlen zurück. Dafür nahm die Abteilung am Stadtradeln teil und erreichte in drei Wochen mit 5000 gefahrenen Kilometern den 3. Platz. Rückläufig sind die Zahlen in der Leichtathletik-Abteilung. Diese besteht zum jetzigen Zeitpunkt aus 29 Mitgliedern. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Im Ausblick auf das Jahr 2024 stehen noch Projekte wie der WC-Ausbau und die Erneuerung der Tennisplätze an.

Neue Projekte
Bauarbeiten für einen neuen Sanitärbereich haben bereits begonnen. Die Pflege und Instandhaltung der Sportplätze hat höchste Priorität, damit die sportlichen Aktivitäten problemlos stattfinden können. Es gäbe Unklarheiten mit dem Platzbelegungsplan und den Trainingszeiten des Vereins mit der Bischofsheimer Gemeinde, die sich bei weiteren Gesprächen klären lassen dürften, so der Tenor der Veranstaltung. Die

Biergarten

Am Vatertag, dem 09.05., wird der Biergarten offiziell eröffnet. Die Öffnungszeiten sind dienstags, mittwochs und donnerstags von 18 bis 22.30 Uhr. Zur Biergartensaison lädt die SV 07 Bischofsheim herzlich ein.

Lydia Dittrich

Endlich nachgeholt



TV Bischofsheim – Am 21. März traf sich die Wandergruppe des TV 1883 Bischofsheim, um beim ZDF die bereits für 2020 geplante Führung, die wegen Corona ausfallen musste, nachzuholen. Zunächst ging es mit der Bahn zum Hauptbahnhof in Mainz und dann mit der Straßenbahn zum ZDF auf den Lerchenberg. Dort erhielten wir über 90 Minuten einen kompakten Einblick in die spannende Welt der Medien und hatten die Möglichkeit 2 Studios und einen Regieraum zu besichtigen. Es gab sehr interessante Erklärungen

zum Entstehen der verschiedenen Sendungen in diesen Studios. Ein Besuch des Geländes des ZDF-Fernsehgartens schloss sich an. Zum Ende der Führung bekamen wir anhand eines Filmes gezeigt, wie aufwendig die Informationen für die Nachrichtensendungen geprüft werden und wie die Sendungen entstehen. Zum Abschluss hatte die Gruppe noch die Möglichkeit, sich im ZDF-Kasino bei Kaffee und Kuchen über das Erlebte auszutauschen. Den Besuch organisierte Barbara Scholl.

Radeln ohne Alter

Die Rikscha-Saison beginnt

LebensAlter e.V. – Auch im hohen Alter kann und sollte es noch viele Momente des Glücks und der Zufriedenheit geben. Davon ist man bei RADELN OHNE ALTER überzeugt. Auf der website dieses bundesweiten Netzwerkes wird Ginsheim-Gustavsburg als einer von vielen Standorten aufgeführt. Doch nicht überall ist die Bewegung personell so stark vertreten wie hier. Zu Beginn der Sommersaison stehen nun sogar sechs „Piloten“ des Lebensalter e.V. bereit. Sie übernehmen ehrenamtlich Rikscha-Ausfahrten mit Menschen, die nicht mehr selber in die Pedale treten können. Jetzt trafen sich die „glorreichen Sechs“ mit der Initiatorin des Projekts, Marion Meurer-Pape, um die neue Saison vorzubereiten. Dabei knüpften sie an die durchweg positiven Erfahrungen aus den vergangenen drei Jahren an. Übereinstimmend berichteten sie: jede dieser Ausfahrten kann zu einem kleinen Abenteuer werden, bei dem Erinnerungen wachgerufen und Lebensgeschichten geteilt werden. Fahrten in viele Ecken und Winkel der Mainspitze werden da gebucht – oft von jüngeren Angehörigen als Geschenk für die alten Eltern oder Großeltern. Immer wieder begleiten dann auch die Jüngeren eine Fahrt

auf eigenen Fahrrädern und laden irgendwo zu einem Picknick ein. Aber nicht nur die Fahrgäste erfreuen sich dieser Ausflüge. Auch die Piloten haben ihren Spaß und profitieren: gespannt hören sie ihren Passagieren zu und erfahren aus deren Erzählungen vieles über ihre nähere Umgebung und ihre jüngere Geschichte. In der Regel dauern die Fahrten eine bis zwei Stunden. Die Fahrgäste selbst bestimmen Ziele, Stationen und Dauer, alles später dokumentiert im Rikscha-Logbuch. In der Regel werden Ziele benannt, an denen die alten Leute lange nicht gewesen sind. Auch die oft anrührenden Kommentare der Passagiere werden festgehalten. Diese Äußerungen lesen sich als wunderbare Bestätigung des Projekts: alten oder in ihrer Bewegung eingeschränkten Menschen ein Stück Lebensfreude und Lebensqualität zu vermitteln. Die Ausflüge werden vom LebensAlter e.V. kostenfrei angeboten, jedoch freut sich das Team über Spenden, aus denen Wartung, Reparaturen und Versicherung der Rikscha finanziert werden. Ausflüge können verabredet werden über Ulrich von Mengden (Tel.: 06144-334096), Reinhold Becker (Tel.: 0177-8214448) oder über rikscha@verein-lebensalter.de

FA. Robert Itzel KFZ
Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberghr@web.de

- Inspektion nach Herstellervorgaben
- Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
- Klimaservice
- Reifenservice
- Bremsenservice
- Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Anerkannter Prüfstützpunkt

Instagram #kfz.itzel

Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING
Dachdeckermeister

Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr

Wortreich GmbH
BUCHHANDLUNG
in der VILLA HERRMANN
Bücher | Buchkunst | Lesungen

Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Fon: +49 (0)6134 - 566960 | Fax: +49 (0)6134 - 5669629
buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de

Autolackierererei TM COLOR
Smart Repair

Autolackierererei
TM COLOR

Tel.: 06144 - 44392
Kfz Meisterbetrieb Unfallinstandsetzung
Lackierung Lessingrückläufer Smartrepair

Wilhelmstraße 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

SCHREINERMEISTER
RIBBE
Meisterbetrieb seit 1992

Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten

Wilhelmstraße 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

TSV GINSHEIM
beweg(t) dich

Turn- und Sportvereinigung Ginsheim

Geschäftsstelle
Rheinstraße 29 A, 65462 Ginsheim
Tel: 0 61 44 - 33 53 244
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de
Homepage: www.tsv-ginsheim.de

Öffnungszeiten: dienstags 10:00 – 12:00 Uhr, donnerstags 17:30 – 19:30 Uhr, samstags 10:00 – 12:00 Uhr (14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen)

Auftakt der Veranstaltungsreihe #Aktion Schutzschild in Ginsheim

Im Rahmen der Kampagne "Brich dein Schweigen" startete am 21. März mit der #AktionSchutzschild eine Veranstaltungsreihe der hessischen Polizei im Bürgerhaus Ginsheim. Hessenweit sind fünfzig solcher Veranstaltungen geplant, die der Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche dienen und sich gezielt an pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte und Kindertagespflegepersonen richten. Der Einladung zur Auftaktveranstaltung in Ginsheim waren rund 200 Teilnehmende gefolgt, um sich in Fachvorträgen von Expertinnen und Experten über aktuelle Erkenntnisse zum Thema Kindesmissbrauch zu informieren.



In Anwesenheit des hessischen Innenministers, Roman Poseck, des Polizeipräsidenten des Polizeipräsidiums Südhessen, Björn Gutzeit, sowie des Landrats des Kreises Groß-Gerau, Thomas Will, begrüßte die Erste Stadträtin, Susanne Redlin, die Teilnehmenden und betonte: „Die „Aktion Schutzschild“ ist die professionelle Antwort auf ein Verbrechen, das leider viel häufiger vorkommt, als man sich das vorstellen kann. Ein Verbrechen, das ganz sicher auch nicht vor Ginsheim-Gustavsburg haltmacht. Ich bin daher sehr froh, dass unsere Stadtverordnete Johanna von Trotha die Idee an unsere Gremien und die Verwaltung herangetragen hat, diese Aktion vor Ort zu unterstützen.“

Neue Wehrführung der Stadtteilfeuerwehr Ginsheim offiziell ins Amt eingeführt

Im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag (21.3.) wurde die neue Führungsspitze der Ginsheimer Stadtteilfeuerwehr offiziell eingeführt. Der Stadtverordnetenvorsteher Thorsten Reinheimer und die Erste Stadträtin Susanne Redlin überreichten Benjamin Neumann (2.v.l.) die Ernennungsurkunde zum Wehrführer, während Felix Benz (3.v.l.) zum stellvertretenden Wehrführer ernannt wurde.



Torsten Reinheimer und Susanne Redlin gratulierten der neuen Wehrführung zu ihren neuen Ämtern und äußerten ihre Zuversicht, dass sie mit ihrem Engagement und ihrer bereits langen Erfahrung im Feuerwehrdienst die Feuerwehr Ginsheim erfolgreich leiten werden.

Ferienprogramm: jetzt Anmeldung möglich

Seit Anfang dieser Woche können Eltern ihre Kinder wieder für die diesjährigen Sommerferienspiele in Ginsheim-Gustavsburg anmelden. Die Ferienspiele finden zwischen dem 15. und 26. Juli, jeweils montags bis freitags statt. Veranstaltet werden die abwechslungsreichen Tage von dem städtischen Kinder- und Jugendbüro, das neben Spielen, Basteln und Aktionen vor Ort gemeinsame Ausflüge anbietet. Alle weiteren Informationen und das Anmeldeformular sind auf der Internetseite www.gigu.de/ferienprogramm zu finden.

Baumpfleßmaßnahmen auf dem Spielplatz in den Mainwiesen

Aus Sicherheitsgründen werden aktuell auf dem Spielplatz in den Mainwiesen in Gustavsburg baumpfleßerische Maßnahmen durchgeführt. Betroffen sind die großen Schwarzpappeln am Rand der Spielfläche, die aufgrund ihres hohen Alters und abnehmender Stabilität dringend behandelt werden müssen. Es werden Totholz entfernt, Kronen eingekürzt und Kronensicherungen installiert. Da die Bäume mittlerweile auch Lebensraum vieler Vögel und Insekten geworden sind, können nicht alle instabilen Teile der Bäume entfernt werden. Dies wird erst nach der Brut- und Setzzeit ab dem 30. September möglich sein. Aus diesem Grund wird ein Teilbereich unter den betroffenen Schwarzpappeln über den Sommer mit Bauzäunen abgesperrt. Dadurch wird sowohl die Sicherheit der Spielplatzbesucher als auch die der Tierwelt geschützt.

Ortsgericht nicht geöffnet

Das Ortsgericht Ginsheim-Gustavsburg ist von Donnerstag, 11. April, bis Freitag, 19. April, nicht besetzt. In dieser Zeit werden keine Unterschriftsbeglaubigungen durchgeführt. Ab Montag, 22. April, steht das Ortsgericht wieder zur Verfügung.

Neustart für den Umweltag im September

Nach einer Pause aufgrund der Corona-Pandemie kehrt der beliebte Umweltag zurück und wird in diesem Jahr unter einem neuen Konzept und Titel präsentiert. Ursprünglich im März geplant, wird der Umweltag nun in der zweiten Jahreshälfte, am 21. September, stattfinden. Weitere Informationen zu der Müllammelaktion werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Stadtradeln: Stadt lädt zur Teilnahme ein

Die Stadtverwaltung lädt alle Bürger*innen zur Teilnahme an „Stadtradeln“ ein. Die Kommunen im Kreis Groß-Gerau führen die Aktion im Zeitraum vom 12. Mai bis zum 1. Juni durch. In dieser Zeit gilt es, möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zu fahren, sei es auf dem Weg zur Arbeit, bei Einkäufen oder in der Freizeit. Das „Stadtradeln“ zielt darauf ab, umweltfreundliches Verhalten zu fördern. Gesucht werden Deutschlands fahrradaktivste Kommunen und die fleißigsten Teams

Die geradelten Kilometer können in dem Zeitraum im Internet unter www.stadtradeln.de, oder über die App „Stadtradeln“ eingegeben werden. Wer neu dabei ist, gibt nach dem Aufrufen der Internetseite unter dem Hinweis „jetzt Stadtradeln in Deiner Nähe finden“ den

Namen der Kommune ein und klickt danach „Jetzt mitmachen“ an. Dann ist eine Registrierung möglich. Teilnehmende aus den Vorjahren können sich mit ihren alten Daten einloggen. Die Teilnehmenden können sich entscheiden, ob sie einem bereits vorhandenen Team beitreten oder ein eigenes Team gründen möchten. Die Eingabe der gefahrenen Kilometer erfolgt dann in dem genannten Aktionszeitraum.

Über Veranstaltungen im Rahmen des „Stadtradelns“ wird die Stadt in den nächsten Wochen informieren.

Ginsheim-Gustavsburg jetzt "Engagierte Stadt"

Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg ist seit diesem Jahr Teil des bundesweiten Netzwerks "Engagierte Stadt". Bei einem ersten Treffen kamen nun die Kooperationspartner aus Ginsheim-Gustavsburg zusammen, darunter Bürgermeister Thorsten Siehr, Projektleiter Patrick Pfannschmidt, Mitarbeiter für ehrenamtliches Engagement bei der Stadtverwaltung, die Dachverbände der Vereine (SKG und SKB), der Verein für Städtepartnerschaften, die städtische Wirtschaftsförderung sowie die E-Lotsen.

Die Aufnahme in das Netzwerk stellt einen wichtigen Schritt dar, um das ehrenamtliche Engagement vor Ort zu stärken und die lokale Gemeinschaft zu unterstützen. Über das Netzwerk können Qualifizierungsmöglichkeiten für Ehrenamtliche angeboten und Fördermittel für Projekte abgerufen werden.



Das langfristige Ziel dieser Zusammenarbeit ist die Einrichtung und Etablierung einer Freiwilligenagentur in Ginsheim-Gustavsburg oder in der Mainspitze, die eine Vielzahl von Projekten anbieten kann.

Einladung: Spätschoppen für pflegende Töchter und Schwiegertöchter

Die Gemeindepflegerinnen der Stadt laden zum Spätschoppen für pflegende Töchter und Schwiegertöchter am Mittwoch, 24. April, um 18.30 Uhr im Jugendhaus Ginsheim, Vorm Anthaupt 6, ein. Alle Frauen, die sich angesprochen fühlen, sind herzlich willkommen. Die Gemeindepflegerinnen schaffen eine vertrauliche Atmosphäre und präsentieren Hilfsangebote und Netzwerke. Anmeldungen nimmt die Gemeindepflegerin, Christine Martin, unter der Nummer 06144/20-155 oder per E-Mail (maerting@gigu.de) entgegen. Ein spontanes Vorbeikommen ist auch möglich.

Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de



Fr 05.04. 20 Uhr | Argylle
So 07.04. 16 Uhr | Wonka
So 07.04. 19 Uhr | Argylle
Di 09.04. 20 Uhr | Monsieur Blake zu Diensten
Mi 10.04. 20 Uhr | Wolke unterm Dach
Fr 12.04. 20 Uhr | Reality
So 14.04. 16 Uhr | Feuerwehrmann Sam: Tierische Freunde
So 14.04. 19 Uhr | Reality
Di 16.04. 20 Uhr | Joan Baez - I Am A Noise
Fr 19.04. 20 Uhr | Bob Marley - One Love

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Do 11.04. 20 Uhr (15 € / 12 €)
KONZERT & LESUNG | Jürgen Ferber in der Schiffsmühle
„Ein bisschen Lüge muss sein“
Kooperation: Verein Schiffsmühle Ginsheim am Rhein e.V.
Do 25.04. 20 Uhr (15 € / 12 €)
JAZZ IM KINO | Ava Charlie Quartett
Kooperation mit den Gerauer Spargeltagen
Sa 27.04. 20 Uhr (10 €)
LESUNG & FILM | Dr. Nico Rose liest aus seinem Buch „Hard Heavy Happy“ (Spiegelbestseller) im Anschluss wird die Film-Komödie „Heavy Trip“ gezeigt.
So 28.04. 20 Uhr (15 € / 12 €)
MAINSPIITZENKLASSIK | Orgelkonzert mit Rolf Maier
„Insekten in der Barockzeit“

Veranstaltungsort:

Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu
Kartenvorverkauf:
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144 20-211
tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro in der Villa Herrmann, Mozartstraße 3, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134 585-315

Geschichte und Geschichten zur Identität des Kreises

Landratsamt präsentiert das Jahrbuch 2023

Mit Beiträgen und Erwähnungen ist die Mainspitze im neuen Jahrbuch des Kreises Groß-Gerau vertreten. In der Chronik des früheren Regionalredakteurs der Frankfurter Rundschau, Walter Keber, taucht der Bombenfund im Herbst 2022 in Bischofsheim ebenso auf wie die Verlegung von Stolpersteinen im Mai 2023 in Ginsheim. Darüber hinaus werden der Weihnachtsmarkt „in der malerischen Cramer-Klett-Siedlung in Gustavsburg“, die „traditionellen“ Feste auf der Burg und am Altheim sowie der „2. Bischemer Kultursommer“ als bedeutsam festgehalten. Auch von der Wahl der neuen Rathausspitze in Bischofsheim ist zu lesen, zumal Lisa Gößwein „zurzeit die einzige Bürgermeisterin im Kreisgebiet“ ist. Eingang gefunden haben auch spektakuläre Polizeiberichte, nämlich von einem Schokoladen-Diebstahl und der Sicherstellung von kiloweißen Drogen.



das neunte Jahrbuch hält wieder viele Lese-Überraschungen bereit“, so der Landrat. Aktuelles, Zeitgeschichtliches, Zeitloseres stehen im Jahrbuch beieinander. Nachrufe erinnern an den früheren Landrat Willi Blodt, den Kelsterbacher Christdemokraten Alfred Wiegand und den Raunheimer Bürgermeister Thomas Jühe.

Beitrag zum passiven Widerstand der Eisenbahner

Der Kulturwissenschaftler Professor Dr. Wolfgang Schneider ist gleich mit drei Beiträgen vertreten. Dass die evangelische Kirchengemeinde Büttelborn eine lange Theatertradition hat, erfährt man, wenn man seinen Text über die dortige „Junge Bühne“ liest, die vom Kreis mit dem Kulturförderpreis ausgezeichnet wurde. Ein weiterer Aufsatz widmet sich dem passiven Widerstand der Bischofsheimer Eisenbahner im Jahr

1923, mit Fotos aus dem Archiv des Heimat- und Geschichtsvereins. Darauf sieht man auch wie zwei Dampflok in der Drehscheibe vor dem Rundlokschuppen versenkt wurden, um sie vor dem Abtransport durch französische und belgische Militärs zu retten, die mit der Rheinland-Besetzung ihren Reparationsforderungen aus dem Versailler Vertrag zum Ende des Ersten Weltkriegs Nachdruck verleihen wollten.

Revolutionäre „Im Namen der Straße“

Und auch auf eine in „Neues aus der Mainspitze“ erschienene Artikelserie verweist der Kommunalpolitiker und Heimatforscher aus Bischofsheim. „Im Namen der Straße“ porträtiert Persönlichkeiten, denen Straßen und Plätze im Kreis Groß-Gerau gewidmet wurden. Wegen des 175-jährigen Jubiläums der Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche von 1848/1849 erfährt man mehr über die Revolutionäre Ferdinand Freiligrath, Heinrich Heine und Georg Herwegh. Das Jahrbuch 2023 ist zum Preis von 15 Euro in Buchläden im Kreis, in Büchereien und an der Infothek direkt im Landratsamt erhältlich. Bestellungen können unter der Adresse jahrbuch@kreisgg.de getätigt werden.

Sirenenprobe und Testwarnung

Katastrophen- und Bevölkerungsschutz im Kreis Groß-Gerau

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Zur Sensibilisierung der Bevölkerung sowie zur Überprüfung der Übertragungswege und der Funktionsfähigkeit der Sirenenanlagen werden im Kreis Groß-Gerau jährlich zwei Sirenenprobetriebe durchgeführt. Als nächster Termin steht an: Donnerstag, 25.04., ab 10 Uhr. Die Sirenenprobetriebe sind ein routinemäßiger Prozess und

kein Grund zur Besorgnis. In der aktuellen Situation mit allen möglichen Bedrohungsszenarien durch den Krieg in der Ukraine ist aber eine besondere Aufklärung gefragt, die die Gefahrenabwehr des Kreises regelmäßig leistet. Der Probetrieb wird von ca. 10 bis 10.30 Uhr mit folgendem Signal durchgeführt:

1 Minute andauernder, auf- und ab-schwellender Heulton
Bedeutung: „Rundfunk einschalten, auf Durchsagen achten!“

Das Signal dient im Gefahrenfall zur Warnung der Bevölkerung, die damit aufgefordert ist, das eigene Verhalten auf die besondere Situation hin auszurichten und nähere Hinweise dem regionalen Rundfunk oder den Medien zu entnehmen. Der Warnton unterscheidet sich deutlich von dem möglichen zweiten Sirenensignal, einem zweimal unterbrochenen Dauerton von einer Minute Länge, mit dem der Feueralarm akustisch angezeigt wird. In einigen Kommunen wird zudem ein drittes Sirenensignal mit der Bedeutung Entwarnung ausgesendet werden. Es handelt sich dabei um einen einminütigen, ununterbrochenen Dauerton, der das Ende der besonderen Gefahrenlage signalisiert. Der Kreis Groß-Gerau verfügt über das Modulare Warnsystem (Mo-

WaS) des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), welches an diesem Tag mit erprobt wird. Durch das Modulare Warnsystem werden unter anderem auch die für das Smartphone erhältlichen Warn-Apps ausgelöst. Bei diesen Warn-Apps haben sich inzwischen über 50.000 Nutzer:innen aus dem Kreisgebiet angemeldet, um Warnungen und Hinweise auf bestehende Gefahrenlagen zu erhalten. Näheres und Hilfestellungen zu den Apps im Internet unter anderem auf: www.gg12.de und www.katwarn.de.

In einem Ernstfall warnt der Kreis Groß-Gerau parallel über die beiden Systeme (Sirenen plus Apps). Durch das Sirenensignal zur „Warnung der Bevölkerung“ in Kombination mit den Warn-Apps kann so schnell ein großer Empfängerkreis und somit ein hoher Multiplikationsfaktor erreicht werden. Die Gefahrenabwehr des Kreises ruft dazu auf, sich die Warn-Apps von hessenWARN bzw. KATWARN oder NINA auf die mobilen Endgeräte zu laden: „Teilen Sie die Warnungen und leiten Sie diese Ihren Freunden und Bekannten weiter.“

Für Fragen und zur Anforderung von Informationsmaterialien stehen die Mitarbeitenden im Fachbereich Gefahrenabwehr unter Tel: 06152 989-918 bzw. unter 989-930 zur Verfügung.



Praxis Katja Keller (angestellter Arzt Dr. med. Jürgen Doetsch) feiert 40-jähriges Bestehen

Im vergangenen Jahr übernahm die Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe Katja Keller die Praxis von Dr. med. J. Doetsch als Zweitpraxis. Am 02.04.2024 feierten die beiden Ärzte das 40-jährige Bestehen der Praxis im Bischofsheimer Klinkerzentrum. Am 02.04.1984 eröffnete Dr. Doetsch seine Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe in Bischofsheim. Die Praxis im Klinker (Am Flurgraben 22), ist für viele Patienten schon über Jahrzehnte mehr als "nur" eine Arztpraxis. Das breite Spektrum unter anderem in der Onkologie, Endokrinologie, Ultraschalldiagnostik, bis hin über ambulante Eingriffe führte Dr. Doetsch zu einer überwältigenden Anzahl von Patientenakten. Ab dem 01.01.2023 erfolgte die Übernahme der Praxis durch Frau Keller. Bereits seit dem 01.01.2020 führt die Fachärztin eine gynäkologische Praxis in Rüsselsheim. Mit einer Mädchensprechstunde und dem Brustultraschall, erweiterte Frau Keller ihr Angebot an jedem Mittwoch Nachmittag von 13 bis 15 Uhr. Die Übernahme entlastet Dr. Jürgen Doetsch von der ansteigenden Bürokratie. Er möchte die gewonnene Zeit nutzen um weiterhin voll und ganz auf seine Patienten einzugehen. "Es gibt keine Änderung für Patienten und das Aufhören steht für mich außer Debatte", betont er im Gespräch. Auf die Frage, ob ihm in den vergangenen Jahren besondere Situationen in Erinnerung geblieben sind, antwortete Dr. Doetsch: "Wenn ich Patienten schwere Diagnosen, wie Karzinom oder Brustkrebs mitteile, geht mit das Nahe. Und wenn ich sage wir sehen uns in drei Monaten wieder und die Patientin entgegen mir, »ob wir uns dann auch wiedersehen?«, berührt mich das sehr". Etwa 75 Prozent der Patienten besuchen seit Jahren die Praxis. Auch wenn Dr. Doetsch keine genauen Zahlen nannte, wieviele Frauen er vom Feststellen einer Schwangerschaft bis hin zur Geburt und über die Jahre hinweg begleitete, sprechen hunderte von Babybildern an fast allen Wänden, Bände. Für ihn ist eine Entbindung immer wieder ein überwältigendes Ereignis. Seine langjährige Mitarbeiterin Frau Hansen (seit 23 Jahren in der Praxis) beschreibt ihn als "herzlichen Chef der alten Schule", der jeden Patienten und die Arbeit seiner Angestellten schätzt, immer ein offenes Ohr für alle Belange hat, der menschlich ist und sachlich medizinische Diagnosen ausspricht. Durch seine langjährige Arbeit in der Praxis stimpfte er nie ab, sondern engagiere sich bis heute mit Herz und Verstand zum Wohl seiner Patientinnen. Der positive Kontakt zwischen seinem Personal, seinen Patienten und ihm spielt dabei eine große Rolle. Wesentlicher Teil des Leitbildes dieser Praxis ist, dass wir uns immer wieder bewusst machen, dass wir mit Menschen arbeiten. Sie verriet auch, dass Dr. Doetsch regelmäßig an Fortbildungen teilnimmt, um sich auf den neuesten Stand zu bringen und sich weiterzuentwickeln. Die Mitarbeiterin wünscht ihm, dass er weiterhin viel Freude am Leben und seiner Arbeit hat. Katja Keller beschreibt ihn als freundlichen und angenehmen Kollegen der Veränderungen gegenübergeschlossen ist. Für die Zukunft wünscht sich Dr. med. Jürgen Doetsch, „dass ich noch fit bleibe, um meine Patienten weiterhin behandeln und betreuen zu können.“



Frauenarztpraxis Katja Keller / Angest. Arzt Dr. med. Jürgen Doetsch
Am Flurgraben 22 · 65474 Bischofsheim · Tel: 06144/8036 · www.gyn-keller.de

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger

Experten-Tipp

Vor-Vormiete kann maßgeblich sein!

Im Juli letzten Jahres entschied der Bundesgerichtshof über eine Mietpreisbremse: Demnach kann eine Miete zulässig sein, welche die ortsübliche Vergleichsmiete um mehr als zehn Prozent übersteigt, wenn die Vormiete(n) bereits höher war(en) als seit Einführung der Mietpreisbremse erlaubt. Im April 2021 rügte der Mieter einer 38 Quadratmeter großen Wohnung in Berlin, dass die im Mietvertrag vereinbarte Nettokaltmiete in Höhe von 460 Euro gegen die seit 1. Juni 2015 gültige Mietpreisbremse verstoße. Er verlangte die Herabsetzung der Miete auf 296 Euro, was zu diesem Zeitpunkt der ortsüblichen Vergleichsmiete zuzüglich zehn Prozent entsprach. Die Vermieterin widersprach diesem Ansinnen und der Fall landete schließlich vor dem Bundesgerichtshof. Dieser stellte klar, dass die zulässige Miete nach § 556e Abs. 1 Satz 1 BGB sich auch aus dem vorangegangenen Mietverhältnis ergeben könne. Halten wir fest: Auch bei angezogener Mietpreisbremse darf bei einer Neuvermietung eine höhere als die ortsübliche Vergleichsmiete verlangt werden, wenn die Miete aus dem Vormietverhältnis höher war. Diese Regelung entspricht dem vom Gesetzgeber beabsichtigten Bestandsschutz für Vermieter. Allerdings war die strittige Wohnung zuletzt Mitte Juni 2015, kurz nach Einführung der Mietpreisbremse, für eine Nettokaltmiete von 422 Euro (circa elf Euro pro Quadratmeter) vermietet worden, lag also damals bereits über der ortsüblichen Vergleichsmiete. In diesem Falle gilt: „War die Vormiete unzulässig überhöht, ist als geschuldete Vormiete die gemäß § 556g Abs. 1 Satz 1 und 2 BGB auf die zulässige Höhe reduzierte Miete anzusehen“, urteilte der BGH. Die zulässige Miete ist in diesem Falle die Vor-Vormiete, denn diese wurde im März 2014 vereinbart, also vor Inkrafttreten der Mietpreisbremse, und betrug 380 Euro (zehn Euro pro Quadratmeter). Auch die Vor-Vormiete war bereits zu hoch angesetzt, ist jedoch rechtlich nicht zu beanstanden, da sie, in gegenseitigem Einvernehmen vertraglich vereinbart, im Jahr 2014 noch gegen keine Regelung verstieß. Unser Tipp: Eine Rechtsberatung beim Fachanwalt ist unbedingt zu empfehlen, da die Justierung der zulässigen Miete im Einzelfall kompliziert sein kann, wie dieses Beispiel zeigt.

Quelle: juris.bundesgerichtshof.de, bgb.kommentar.de, gesetz-im-internet.de, haufe.de, lbr-online.de, vermieterverein.de, mietrecht.com, berliner-mieterverein.de



Geschäftsführer
Sven Buschlinger
RE/MAX Mainz-Bischofsheim

Mit oder ohne Vision ist dein Leben deine Mission!

Auf welchem Boden bist du gegründet?

Gustav von der IG gesunder Boden



Marvin Gauger-Schmidt ist neuer Chorleiter Mitsängerinnen und -sänger gesucht

Gesangverein Germania Bischofsheim – Der Gemischte Chor des GV Germania Bischofsheim 1869 ist Teil des ältesten Gesangsvereins in Bischofsheim. Über Jahrzehnte hinweg hat er das kulturelle Leben in Bischofsheim mit Konzerten und sonstigen musikalischen Darbietungen bereichert. Mit dem Weggang unserer langjährigen Chorleiterin Elena Bauer wurde die Zukunft des Chores erst mal ungewiss. Auch das Durchschnittsalter des Chores ist relativ hoch und somit waren zwei Fragen zu klären: Wollte man überhaupt als Chor weitermachen und gibt es Chorleiter, die so einen Chor gerne übernehmen wollen?

Die erste Frage war schnell klar: Ja, alle wollten weitermachen, Singen macht Spaß und das Niveau des Chors kann sich sehen lassen. Und tatsächlich, auch Dirigenten und Dirigentinnen bewarben sich auf die ausgeschriebene Stelle. Nach verschiedenen Probedirigaten fiel die gemeinsame Wahl der Chormitglieder auf den in Wiesbaden beheimateten Tenor Marvin Gauger-Schmidt. Er hat ein Studium des Operngesangs an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt absolviert und zusätzlich Musikpädagogik an der Musikakademie Wiesbaden studiert. Meisterkurse und Stipendien sind Teil seiner die Aus- und Fortbildung. Verschiedene Engagements an deutschen Bühnen von Bremerhaven bis Wiesbaden oder Koblenz, um nur einige zu nennen, sowie seine Lehrtätigkeit an der Gesangsschule „StimmDich“, runden seine Tätigkeiten ab. Derzeit leitet Marvin Gauger-Schmidt mehrere traditionsreiche Chöre im Rhein/Main-Gebiet, u.a. den großen Männerchor Sound of Praunheim in Frankfurt. Für die Arbeit mit dem Gemischten Chor des GV Germania hat er sich vorgenommen, auf dem soliden Fundament aus profanem und geistlichen Liedgut, sowohl traditionelles als auch der Moderne zugehöriges, der leichten Muse wie auch dem ersten Genre Entsprechendes weiterzuführen. Dabei sollen verstärkt auch anspruchsvollere Chormusiken aus Opern und geistlicher Musik, überwiegend



Marvin Gauger-Schmidt

deutschsprachig, im Fokus stehen. Wir hoffen, dass unser Angebot auch Sänger und Sängerinnen anspricht, die bei uns noch nicht dabei sind, die aber Lust und Neugier haben mitzusingen. Die Chorproben finden donnerstags von 20 bis 21:30 Uhr im Adlersaal, Untergasse 12, Bischofsheim statt. Sänger und Sängerinnen jeden Alters sind willkommen, denn Singen macht Spaß und ist, wie viele Studien belegen, auch gesund. Also, gib Dir einen Rück und mach mit; wir freuen uns auf Dich!



Wolfgang Schütz

„Bischofsheim = Eisenbahngemeinde: Geschichte ist auch Verpflichtung!“



Dem Wasserturm ging ein Licht auf

Erfolgreicher Auftakt der Kampagne zum Kauf des Lehrstellwerks

Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim – Der Heimat- und Geschichtsverein hatte geladen und 150 Bürgerinnen und Bürger kamen zum Lichtspektakel am Wasserturm. Das denkmalgeschützte Wahrzeichen der Eisenbahngemeinde wurde in allen Farben erleuchtet und mit klassischer und populärer Musik zu einem Augen- und Ohrenschauspiel. „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauss gehörte zum Repertoire ebenso wie Handels Ouvertüre zur „Wassermusik“, aber auch „Stop that train“ von Bob Marley und „Peace Train“ von Cat Stevens oder die Rolling Stones mit „Silver Train“ und Udo Lindbergs „Sonderzug nach Pankow“.

Mechthild Rühl betonte das Interesse, die „Eisenbahnlandschaft“ rund um den Wasserturm, der ja leider nicht öffentlich zugänglich gemacht werden kann. Denkmalschutz, Statik und Sicherheitsbedenken lassen eine Nutzung im Inneren nicht zu. Umso wichtiger sei es, das Lehrstellwerk als Ort des gesellschaftlichen Zusammenkommens zu sichern. Mit But-



© Klaus Friedrich

toms und Banner wurde ebenso wie mit frisch gebackenen Plätzchen in Wasserturm-Format vom Konditormeister Rolf Sauer geworben, beim Bürgerentscheid mit „Nein zu stimmen und Ja zu sagen für den Kauf des Lehrstellwerks“.

Auf die Historie bezog sich Bernd Schifferl und erläuterte die Funktion des 19 Meter hohen Turms „aus rotem Sandstein und verputztem Ziegelmauerwerk mit pagodenartig abgetrepptem Zeltdach“. 1912 gebaut

Viele Hilfsangebote auch in GiGu Wer macht mit?

Kasteler Krankenhaus-Verein (KKV)

– Als sozialer Verein wurde der KKV 1896 von Menschen für Menschen gegründet. Er ist auch in der heutigen Zeit eine regional in und um AKK tätige soziale Einrichtung. Verschiedene, oftmals auch privat geführte Anbieter sozialer Alten- und Krankenpflege, haben in den letzten Monaten ihre Hilfsdienste eingestellt. Viele Faktoren spielten hierbei eine nicht zu unterschätzende Rolle. Verpflichtende tarifliche Entlohnung der Beschäftigten ist sicherlich ein wichtiger Grund. Denn nur mit Applaus können wir keine Fachkräfte mehr für diesen Bereich begeistern. Doch zum Glück gibt es immer wieder jüngere Menschen, die sich für die Alten- und Krankenpflege interessieren, eine Ausbildung beginnen und dadurch zukünftige, wichtige Unterstützer in diesem Bereich werden. Der KKV bietet mit seinen vielfältigen Hilfsangeboten älteren Menschen und auch deren Angehörigen eine Entlastung im Alltag. Und diese werden auch von älteren Menschen in der Mainspitze angenommen.

Doch was benötigt eine soziale Einrichtung VorOrt noch? Richtig! Mitglieder sind die tragenden Säulen eines Vereins. Mit der Freigabe von Cannabis hatten entsprechende Vereinigungen es in den letzten Tagen geschafft, über 100 neue Mitglieder an nur einem einzigen Tag zu begrüßen. Soziale Hilfsvereine – manchmal 3 neue Mitglieder in einem Jahr. Darüber sollten viele einmal nachdenken, die vielleicht unverhofft oder erst später mal Hilfen benötigen könnten. Wenn es dann nur noch Großinvestoren gibt, die sich gezielt nur die finanziell starken Patienten herausuchen können, was geschieht dann mit den anderen alten, nicht so finanziell-starken Menschen? Vereinsamung – Verwahrlosung? Es liegt an uns allen, dem vorzubeugen. Schaffen wir es gemeinsam, viele Menschen aus und um AKK zu einer Mitgliedschaft in unserer Hilfsorganisation zu begeistern? Wer von Ihnen wäre dabei? Informationen zum KKV zu seinen vielfältigen Hilfsangeboten sowie zur Mitgliedschaft finden Sie jederzeit unter www.kkv-pflege.de.

NEUES VOM STADTSCHREIBER

Schnellbus über den Rhein

HANS-BENNO HAUF

Vermutlich seit Eröffnung der Weisenauer Brücke im Jahr 1962 werden von den Mainzer Stadtwerken immer wieder Leerfahrten zwischen Ginsheim und dem Betriebshof in der Mainzer Mozartstraße geführt. Anfang der 1990er Jahre gibt es ebenfalls Leerfahrten über die Brücke, weil die Fahrzeiten der damaligen Linie 17 nachmittags verdichtet werden. 1994 werden die bestehenden Leerfahrten dann in für jedermann nutzbare Linienfahrten umgewandelt und im Fahrplan der Linie 17 als Express-Fahrten ausgewiesen. Somit wird erstmals ein (wenngleich auf wenige unregelmäßige Fahrten am Tag, noch dazu hauptsächlich in Tagesrandlage beschränktes) Busangebot über die Weisenauer Brücke geschaffen. Zum 02.06.1996 geht dann ein langgehegter Wunsch der Gemeinde und vieler Ginsheimer mit der Einführung der regelmäßigen Busverbindung Linie 37 in Erfüllung: In kurzer Zeit vom alten Ort in der Neckarstraße ins Zentrum von Mainz. Zum folgenden Fahrbahnwechsel am 28. Mai 2000 fährt die nun neue Linie 60 im zwanzig Minuten-Takt. Zwischen Hauptbahnhof Mainz und Ginsheim bleibt ab 15.12.2019 der Linienweg unverändert, die Linie fährt auch morgens und abends nun alle 30 Minuten mit einzelnen Zusatzfahrten an Schultagen. Anfang 2020 ergibt die Zählung auf der Weisenauer Brücke an einem normalen Tag insgesamt 1300 Fahrgäste¹. Eine Erfolgsgeschichte.

(1) Daten und Angaben mit frdl. Genehmigung von Mainzer Mobilität 2020

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitze Verlag, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel

Anzeigenleitung: Andrea Engler

Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (Vi.S.d.P.)

Redakteure: Lydia Ditttrich, Norbert Fluhr, Ingrid Komossa, Lenny Zaia

Fotograf: Klaus Friedrich

Druck: MHS Print GmbH

Anzeigenannahme: anzeigen@neuesausdermainspitze.de

trauer@neuesausdermainspitze.de

Redaktionsannahme:

redaktion@neuesausdermainspitze.de

presseanmeldung@neuesausdermainspitze.de

Neues aus der Mainspitze
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 34 / 507 96 99

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.

Nächste Ausgabe: 18.04.2024

Anzeigenschluss: Freitag, 12.04.2024, 16 Uhr

Redaktionsschluss: Montag, 15.04.2024, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.06.2022

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich.

Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de

VIEL FREUDE BEIM LESEN!

Gau-Einzelmeisterschaften in Rüsselsheim



TSV Ginsheim – Am 16. März konnten wieder einige Turnerinnen der TSV Ginsheim ihr Können unter Beweis stellen. In der Großsporthalle in Rüsselsheim wurden die Gau-Einzelwettkämpfe ausgetragen, die für den austragenden Heimverein TG Rüsselsheim ein langer Tag bedeutete. 11 Turnerinnen von der TSV Ginsheim gingen in Gerätturnen weiblich an den Geräten Boden, Schwebebalken, Stufenbarren/Reck und Sprung an den Start. Geturnt wurde in drei Durchgängen, in verschiedenen Altersklassen und Qualifikationen. Für den Jahrgang 2014 in der Kategorie P4/P5 turnte Lina Boumhandi, die auf dem 16. Platz landete. Emilia Ferreri erturnte sich den 11. Platz und Jule Rauch erkämpfte sich einen fabelhaften 1. Platz. Der Jahrgang 2010 mit der Kategorie P6/P7 war mit Lana Müller vertreten. Sie turnte einen Qualifikationswettkampf, bei dem die Erstplatzierte bei den Hessischen Meisterschaften turnen darf. Lana erturnte sich einen tollen 13. Platz.

Im Jahrgang 2013 war ebenfalls eine Turnerin der TSV vertreten. Mina Tardt turnte im Wettkampf P5 und landete auf dem 8. Platz. Der Jahrgang 2012/2013 in der Kategorie P5/P6 wurde als Qualifikation geturnt. An den Start ging Emma Guckes, die den 26. Platz eroberte, Luna Koch und Lilly Schmitt landeten beide auf dem 19. Platz und LouAnn Nachtmann erturnte sich einen tollen 3. Platz und verpasste ganz knapp das Ticket für die Hessischen Meisterschaften. Im Jahrgang 2011 wurden zwei Turnerinnen von der TSV gemeldet. Im Wettkampf P5/P6 turnte Thalia Pinto Rodriguez, die auf dem 18. Platz landete und Sude Zorlu, die sich den 7. Platz erkämpfte. Alle Turnerinnen zeigten vor vollen Tribünen ihr Können und wurden zum Schluss mit tollen Platzierungen belohnt. Die TSV Ginsheim gratuliert allen Turnerinnen recht herzlich zu den Erfolgen und wünscht weiterhin gutes Gelingen bei den zukünftigen Turnwettkämpfen.

Tenniskids starten mit Ostercamp in die Freiluftsaison



Tennisclub Gustavsburg – 14 Kindern im Alter von 8 bis 14 Jahren ließen beim Ostercamp wieder jede Menge Filzkugeln über die Netze sausen, um bestens ausgerüstet für die kommende Spielrunde die Umstellung vom Hallen- auf den Sandboden zu meistern. 5 Stunden tägliches Tennistraining mit Aufwärmübungen, Koordination, Technik, Taktik und vielen Gruppenspielen absolvierten die Kids zum Teil in der Sporthalle und auf den von dem Vorstandsteam bestens vorbereiteten Plätzen. Selbst die Pause zum Mittagessen wurde so kurz wie möglich gehalten, um gleich wieder auf dem Platz präsent das Gelernte umzusetzen – sehr zur Freude des Trainerteams der Tennisschule Michael Yoo, die die Trainingseinheiten

abwechslungsreich und kurzweilig gestalteten. Als absolutes Tageshighlight etablierte sich die Todessecke, die von allen Kids aller Altersklassen zum Ende des Tages gespielt wurde. Zum Ausklang am Donnerstag gab es selbstgemachte Muffins mit Oster- und Tennismotiven, die von den Kids begeistert verputzt wurden. In die Spielsaison 2024, die Anfang Mai beginnt startet der TC mit 5 Kinder- und Jugendmannschaften; einer u10 gemischten Mannschaft, 2 U12 Jungenteams, und 2 Spielgemeinschaften in der Klasse U15 und U18 mit dem TC Königstädten. Der Trainingsbetrieb auf den Außenplätzen beginnt am 22.4.2024. Infos hierzu können über die Mailadresse infos@tc-gustavsburg.de erfragt werden.

Sportfreunden drohen 2 Abstiege

Sportfreunde Bischheim/Abteilung Tischtennis - Bezirksklasse: Die 1. Mannschaft war zuletzt nicht im Einsatz, hat aber durch die erwartbare Niederlage von Blau-Gelb Groß-Gerau 2 den Klassenerhalt in trockenen Tüchern. Da auch der Tabellenfünfte Rot-Weiß Walldorf 1 unterlag, kann man nun sogar mit 2 nächsterlichen Siegen aus eigener Kraft Rang 4 sichern. Das wäre, nach nur 7:11 Zählern und Rang 7 nach der Vorrunde und einer wechselhaften Saison, zweifelsohne als Erfolg zu verbuchen. **Kreisliga:** Same procedere as every match – die 2. Mannschaft bemüht sich, hält phasenweise mit, bekommt dann aber auf Strecke die Grenzen aufgezeigt. So auch wieder in der Auswärtspartie beim Bezirksklassen-Absteiger und potenziellen Wiederaufsteiger TSV Trebur 1. Der Spielverlauf ist schnell erzählt: beim Stand von 7:0 hatte die Zweite in den drei Doppeln lediglich 2 Sätze gewonnen, in den ersten 4 Einzeln ging man gänzlich leer aus. Dann besiegte Robert Amstadt seinen Widersacher in überzeugender Manier mit 3:1, löste aber erwartungsgemäß

keine Kehrtwende aus, auch die beiden letzten Einzel wurden verloren. Zumindest hatte man wieder das Minimalziel, nicht zu Null zu verlieren, erreicht. Am Ende stand bereits zum vierten Mal im 7. Rückrundenspiel das Standardergebnis von 1:9 auf dem Spielberichtsbogen. **2. Kreisklasse:** Die 3. Vertretung hat ihre Saison, im Gegensatz zu den beiden anderen aktiven Teams, bereits beendet. Allerdings anders als erhofft, denn zum zweiten Mal in dieser Spielzeit musste eine Partie mangels Personalmasse abgesagt werden, lediglich 3 Aktive standen für die Partie beim Spitzenreiter Blau-Gelb Groß-Gerau 3 zur Verfügung. Zu Buche stehen nach 16 Partien 5:27 Zähler und Rang 8 von 9. Das würde zum Klassenverbleib reichen, allerdings haben alle anderen Teams kurioser Weise erst 14 Begegnungen absolviert. Dem Schlusslicht Disbu Rüsselsheim 2, derzeit mit 3:25 Punkten ausgestattet, könnte ein Sieg zur Rettung genügen, am letzten Spieltag trifft der Letzte an heimischen Tischen auf den Stadtrivalen Eintracht ...

Bischheim feiert 10. Beteiligung am Stadtradeln Radeln für Umwelt und Gesundheit

Bischofsheimer Stadtradeln – Bald wird nicht nur in Bischofsheim wieder jeder mit dem Fahrrad zurückgelegte Kilometer gezählt. Zum zehnten Mal macht die Gemeinde Bischofsheim bei der bundesweiten Klima-Aktion Stadtradeln mit. In diesem Jahr startet der dreiwöchige Radelspaß im gesamten Kreis Groß-Gerau am Sonntag, 12. Mai 2024 und endet Samstag, 01. Juni 2024. Der Beitritt in ein bestehendes Team oder die Bildung eines neuen Teams sind möglich. Ob Einzelpersonen, Familien, Gruppen, Vereine oder Firmen – alle können teilnehmen, wenn sie in Bischofsheim wohnen, arbeiten oder in einem Verein sind. Auf der Bischofsheimer Stadtradel-Homepage stehen auch Termine und weitere Informationen. Auf Anregung der grünen Fraktion beteiligt sich Bischofsheim seit 2015 am Stadtradeln. Aus Mitgliedern der GALB und Bündnis 90 / Die Grünen besteht auch das Organisationsteam, das bei Fragen unter der E-Mail-Adresse stadtradeln@bischofsheim.de erreichbar ist. „Jeder Kilometer, der mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückgelegt wird, fördert die Gesundheit, spart Benzin und reduziert belastende Abgase. Gesucht werden beim Stadtradeln Deutschlands fahrradaktivste Kommunen sowie die fleißigsten Teams und Radler in den Kommunen selbst“, schließen die Organisatoren.

Weitere Touren sind in Planung. Die Mitmachregeln ändern sich nicht: Die Anmeldung erfolgt im Internet auf der Homepage www.stadtradeln.de/bischofsheim. Wer schon einmal teilgenommen hat, kann Benutzernamen und Passwort weiter verwenden. Die klimafreundlich gefahrenen Kilometer werden in den persönlichen Radelkalender eingetragen, was auch per App geht. Der Beitritt in ein bestehendes Team oder die Bildung eines neuen Teams sind möglich. Ob Einzelpersonen, Familien, Gruppen, Vereine oder Firmen – alle können teilnehmen, wenn sie in Bischofsheim wohnen, arbeiten oder in einem Verein sind. Auf der Bischofsheimer Stadtradel-Homepage stehen auch Termine und weitere Informationen. Auf Anregung der grünen Fraktion beteiligt sich Bischofsheim seit 2015 am Stadtradeln. Aus Mitgliedern der GALB und Bündnis 90 / Die Grünen besteht auch das Organisationsteam, das bei Fragen unter der E-Mail-Adresse stadtradeln@bischofsheim.de erreichbar ist. „Jeder Kilometer, der mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückgelegt wird, fördert die Gesundheit, spart Benzin und reduziert belastende Abgase. Gesucht werden beim Stadtradeln Deutschlands fahrradaktivste Kommunen sowie die fleißigsten Teams und Radler in den Kommunen selbst“, schließen die Organisatoren.

Radball-Oberliga 2024 – Heimspieltag

Radsportgemeinschaft Ginsheim – Herzlich eingeladen sind alle zum Heimspieltag unserer vier Radball-Oberligateams. Sie benötigen Unterstützung beim Start in die Rückrunde. Insbesondere der RSG-Nachwuchs ist eingeladen mit Trommel und anderem „Werkzeug“ die Teams lautstark anzutreiben. Heimspieltag ist am Samstag, den 06.04. in der Neuen Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule, Anpfiff ist um 14 Uhr. Am Start sind: RSG 3: Dennis Lipp/Dominic Müller RSG 4: Heiko Ludwig/Lars Meierle RSG 5: Simon Kolender/Lars Grebe RSG 6: Leo Platte/Patrick Johannes.

Talente auch beim Hessenpokal die Nase vorn und holten den Pott an den Altrhein. Auch dazu herzlichen Glückwunsch! Beim DM-Viertelfinale am 16. März in Ginsheim gewinnen mit 9 Punkten und 16:3 Toren Lucas Singer und Moritz Rauch alle Spiele und qualifizieren sich souverän fürs DM Halbfinale am 13.04. Glückwunsch! Wo es hin geht, steht noch nicht fest! Die Ergebnisse im einzelnen: RSG – SV Erzhausen 8:0; RSG – RKV Denkendorf 6:2 sowie RSG – VCH Sulgen 2:1.

Moritz Rauch/Lucas Singer sind Pokalsieger
Nach dem Sieg bei der Hessenmeisterschaft, hatten die beiden RSG-



VfB Ginsheim beim Internationalen Jugendturnier Copa Costa Brava in Spanien

VfB Ginsheim – Der Fußballerwartung in Blanes an der spanischen Mittelmeerküste ist seit vielen Jahren fester Bestandteil im VfB-Turnierprogramm und steht ganz im Zeichen von Spiel, Spaß und Begegnung. In diesem Jahr war unsere Jugendabteilung mit 64 Spielern und Betreuern am Start, und nahm mit drei Mannschaften an den Turnieren teil. Während die U14 in die Trostrunde einzog, und die U16/U17 gegen eine dänische Auswahl Platz vier belegte, erreichte die U15 ungeschlagen das Finale. Leider wurde das Match von einer schweren Verletzung eines unserer Kicker überschattet, und wurde aus Zeitgründen lediglich im



Elfmeterschießen entschieden. Aus verständlichen Gründen waren die Gedanken des gesamten Teams bei

ihrem verletzten Mannschaftskameraden. Das verlorene Endspiel geriet zur Nebensache. Lieber Matthew, der

gesamte VfB Ginsheim wünscht Dir einen guten und schnellen Heilungsverlauf!

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A 64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28 64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO Fenster - Türen - Bauelemente
HÖRMANN Bauelemente

Optik Volk
klein, aber fein

BEREIT FÜR DEN FRÜHLING?

MIT OPTIK VOLK

Jetzt Termin zur Beratung vereinbaren!

Optik Volk | Darmstädter Landstraße 73 | 65462 Gustavsburg
Tel. 06134 53792 | gustavsburg@optik-volk.de

Neues aus der Mainspitze
Kostenloses E-Paper
www.neuesausdermainspitze.de

Gustav Walter feierte 85. Geburtstag

CDU GiGu - Der langjährige Vorsitzende des Kreisverbandes der Senioren-Union der CDU, Gustav Walter, feierte am 19. März seinen 85. Geburtstag. Viele Mitsstreiter gratulierten ihm zu diesem besonderen Tag. Allen voran sein Nachfolger der Kreisbeigeordnete Mario A. Bach und die stellvertretenden Vorsitzenden der Senioren-Union Hildegard Salzer und Klaus Thiessen. Im Namen



des gesamten Vorstandes wünschten sie ihm weiterhin gute Gesundheit im Kreise seiner Familie.

Stadtparlament mit wichtigen Themen vor den Osterferien

CDU GiGu - Vor den Osterferien standen auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung in GiGu wichtige Themen. Mit einer Resolution gegen das Mittelstufengymnasium brachte die CDU GiGu mit einer breiten Mehrheit ein eigenes Anliegen an. Mit einem Übergangsquartier an der IGS Mainspitze werden in absehbarer Zeit ca. 1.700 Schülerinnen und Schüler Ginsheim-Nord vor logistische Herausforderungen stellen. Stadtverordneter Sebastian Schade weist darauf hin, dass an diesem Gymnasium nicht das Abitur gemacht werden kann und es in Konkurrenz zur IGS Mainspitze mit ihrem eigenen gymnasialen Zweig steht. Der Bau wird über Umlagen letztlich durch kommunale Steuern bezahlt. Ein weiterer Antrag von CDU und FDP galt bei den klammen Kassen der Stadt dem Bekenntnis zum Bürgerhaus Ginsheim. Das Stadtparlament soll seiner haushalterischen Verantwortung gerecht werden und einen Überblick über notwendige Investitionen erhalten. Derzeit ist nur das Bürgerhaus für Großveranstaltungen geeignet. Es freut uns, dass der Antrag nach Populismus-Vorwürfen und dem Vorwurf, die CDU GiGu würde Ängste schüren, eine Mehrheit fand. Tatsächlich hätte es eher Ängste geschürt, hätte sich das Stadtparlament nicht zum Bürgerhaus Ginsheim bekannt.

Weiteres Thema war das soziokul-

turelle Zentrum an der ehemaligen Zinn-Schule in Gustavsburg. Für die CDU GiGu ist es wichtig, dass genügend Parkplätze geschaffen werden, gute Räume für die Vereine zur Verfügung stehen, der Basis e.V. Mainspitze eine neue Heimat findet und dabei betreutes Wohnen mit bezahlbaren Wohnraum für Seniorinnen und Senioren geschaffen wird.

Kritisch sieht die CDU demgegenüber die Seniorenresidenz neben dem Friedhof in Ginsheim, die ebenfalls Thema der Sitzung war. Stadtverordneter Peter Guthmann weist darauf hin, dass die Fläche für Hochwasserschutz dient und eine besondere Klimaschutzfunktion aufweist. Die CDU GiGu freut sich, dass auch andere Fraktionen die Argumente der Christdemokraten aufgreifen, dass zu wenig Parkplätze geschaffen werden sollen, der Bau eine starke Nachverdichtung mit sich bringt, der geplante Baukörper sich nicht einfügt und weiteren Verkehr anziehen wird.

Auch das Thema Sport- und Kulturhalle hinter dem TIGZ stand auf der Tagesordnung. Die Christdemokraten stehen hinter dem Projekt, aber nicht „koste es, was es wolle“, wie Fraktionsvorsitzender Dr. Alexander Rheinberger betont. Das Bauvorhaben muss den vom Parlament gesetzten Finanzrahmen einhalten. Es gilt, das Vorhaben auf das Erforderliche zu reduzieren.

Blauer Brief: Visionen

Bischofsheimer Freie Wählergemeinschaft - Wer kennt das nicht, die Steuererklärung müsste gemacht werden, aber es kommt immer etwas dazwischen. Eine interessante Dokumentation im Fernsehen oder ein Buch, was man schon längst hätte lesen wollen.

Der SPD kommt gerade sehr viel dazwischen. Unmengen von Beschlüssen, zu denen die BFW im Übrigen nicht nein, sondern ja gesagt hat, müssten umgesetzt werden, aber die Visionen, über die der Altkanzler Schmidt einst sagte „Wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen“ plagen wohl zu heftig. Weder Zeit noch Geld, die Sanierung des Bürgerhauses anzugehen, das nicht nur von den Vereinen genutzt wird, sondern auch endlich wieder vielen interessanten Künstlern Raum für Kultur bietet. Die SPD setzt ihre Prioritäten anders. Neben dem Beschluss zum Ankauf des Stellwerkes, zu dem nun auch im Wege eines Bürgerentscheides die Bürger, die die Sanierung bezahlen sollen, gefragt werden, ob sie den Beschluss aufheben möchten - hier wäre ein JA erforderlich - versucht die SPD nun auch noch die Güterhalle zu kaufen. Der Investor, der sich auch zur Sanierung der Güterhalle verpflichtet hat, hat diese mittlerweile weiterveräußert. Nun will der Gemeindevorstand versuchen, die Güterhalle für die Gemeinde zu erwerben.

ben. Geld spielt offensichtlich keine Rolle mehr. Die Initiatoren des Bürgerbegehrens zum Stellwerk waren von Kosten für Ankauf und Sanierung in Höhe von ca. € 1.000.000,- ausgegangen. Sofern tatsächlich beschlossen wird, auch noch die Güterhalle anzukaufen und zu sanieren, sind wir ganz schnell bei mehreren Millionen Euro. Neubau Feuerwehrgaragehaus, Sanierung Bürgerhaus, Neubau von Kitas, eine kommunale Wärmeplanung - alles wichtige Aufgaben, die nach Vorstellung der SPD offensichtlich hinter den „kulturellen Auftrag“ zurücktreten sollten. Eine weitere „Vision“ der SPD erkennen diese in einem „Imagenschaden“. Überall um uns herum sind Städte - nur unser kleines Bischofsheim fristet ein trauriges Dasein als „Gemeinde“. Daher wurde der Antrag gestellt: Bischofsheim soll Stadt werden. Auch hier macht sich die SPD keinerlei Gedanken, dass dies mit einem hohen Verwaltungsaufwand und Kostenaufwand verbunden wäre. Das von Horst Nemeth umgetextete Lied „Bischem - dir gehört mein Herz“ ist uns sofort eingefallen und wir können der SPD nur empfehlen, sich das Lied anzuhören. Vielleicht hilft das, die Visionen auf Sinnhaftigkeit und Machbarkeit zu überprüfen, damit Bischofsheim für die Bischemer auch bezahlbar bleibt, denn Visionen werden teuer, sobald man sie umsetzt.

Wichtige Projekte auf den Weg gebracht

Freie Wähler GiGu - Im Rahmen der vergangenen Stadtverordnetenversammlung am 21.03. erfolgte mit Zustimmung von SPD, CDU und Freien Wählern der Beschluss zur Ausschreibung für die Sport- und Kulturhalle in Gustavsburg. Die Befürworter des Projektes hoffen nun auf ein breites Bieterfeld und marktgerechte Angebote zum Bau der Mehrzweckhalle. Mit den Stimmen von SPD und Freien Wähler wurde die Wohnanlage mit Seniorenwohnungen, Wohngemeinschaften und Tagespflegeplätzen im Bereich des Ginsheimer Friedhofs einen Schritt nach vorn gebracht. Die dafür erforderliche Änderung im Regionalen Flächennutzungsplan befürworten die Freien Wähler.

Dies ist erforderlich, um das Projekt überhaupt realisieren zu können. Für die Freien Wähler besonders wichtig ist frühzeitige Beteiligung

der Öffentlichkeit. Auf der Startseite der städtischen Homepage sind alle Unterlagen, insbesondere das Mobilitätskonzept, eingestellt.

Stellungen können noch bis zum 12. April eingebracht werden. Kritisch für die Freien Wähler ist derzeit die bisher viel zu niedrig geplante Anzahl von Stellplätzen. Auch im Zusammenhang mit dem soziokulturellen Zentrum in Gustavsburg, das die Freien Wähler ausdrücklich unterstützen, sind derzeit nicht genügend Stellplätze vorgesehen. Gerade vor dem Hintergrund verschiedener Neubauten im Bereich und dem Wegfall des großen (und bereits jetzt regelmäßig vollen) Parkplatzes am Bürgerhaus werden die Freien Wähler ganz genau hinschauen. Eine Tiefgarage dürfte hier erforderlich werden, auch um nicht noch mehr Flächen zu versiegeln.

„Darauf konzentrieren, was gehen könnte“, sagt die Bürgermeisterin

SPD Bischofsheim - Was auch immer die Freien Wähler den Bürgerinnen und Bürgern am „Edeka“ oder bei ihren „Hausbesuchen“ erzählt haben, um Stimmen für ihr Bürgerbegehren zu fangen, der anfängliche Zuspruch nimmt rapide ab. „Es wird Frühling in Bischofsheim“, stellt der Vorsitzende der SPD-Fraktion fest, „und das heißt, die bisherigen Behauptungen schmelzen dahin, und immer mehr Menschen machen die Fake News der BFW eher nachdenklich.“ Das war auch deutlich auf der Bürgerversammlung zu spüren. Neben den „üblichen Verdächtigen“, die gebetsmühlenartig die eine Million Kosten wie eine Monstranz vor sich hertragen, machte sich die Einsicht breit, dass mit Mitteln aus Bund und Land die Kosten einer Sanierung des Lehrstellwerkes finanziert werden können.

„Die Bürgermeisterin bestätigte erneut die Mittel in Höhe von 250.000 Euro aus dem Haushaltsjahr 2022 für Kauf und Planung, die von der Gemeindevertretung mit Stimmen der SPD, der GALB und der CDU zur Verfügung gestellt wurden“, so Rüdiger Maurer, der die Sitzung im Bürgerhaus leitete. Sowohl der Bürgermeister von Kelsterbach und Geschäftsführer der Regionalpark Rhein-Main GmbH, Manfred Ockel, als auch Ar-

chitektin der Machbarkeitsstudie Jana Heidacker, haben überzeugend nachgewiesen, dass die geschätzten Kosten von 360.000 Euro nicht nur gehalten, sondern auch durch öffentliche Förderprogramme des Denkmalschutzes und der Ortsentwicklung eingeworben werden können.

Rainer Haja vom Kunstwürfel, die bisherigen Behauptungen schmelzen dahin, und immer mehr Menschen machen die Fake News der BFW eher plädierten dafür, endlich mal in unserer Heimatgemeinde wieder etwas möglich zu machen. Die Vision ist ein für alle zugänglicher Treffpunkt mitten in einem neuen Baugebiet, mit Blick zurück auf die Eisenbahngeschichte und Blick nach vorn mit Zusammenkünften der Bevölkerung. Lisa Gößwein: „Wir sollten uns in Bischofsheim auch mal darauf konzentrieren, was gehen könnte.“ Immer nur zu beklagen, was alles geschlossen und abgerissen wurde und wird, das ist zu wenig. „Wir Kommunalpolitiker haben den Auftrag, nicht zu verwalten, sondern vor allem zu gestalten!“ Rüdiger Maurer betont als Credo seiner Fraktion, dass die SPD weiter daran arbeite, was mit Bürgerhaus, Museum, Bücherei, Jugendtreff und Trafohaus geschaffen wurde, „Räume für das Gesellige in der Gesellschaft“.

Wichtige Projekte weiter vorgebracht

SPD GiGu - In der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21. März wurden wichtige Bauprojekte weiter vorgebracht. Nach Vorliegen der Machbarkeitsstudie für die neue Sport- und Kulturhalle oder besser „Mehrzweckhalle“ hinter dem TIGZ in Gustavsburg, sollen die weiteren Planungen vorgebracht werden. Resultierend aus diesen Planungen, wird dann eine Ausschreibung für die Errichtung der Halle erfolgen. Die Ausschreibung ist ein weiterer wichtiger Schritt zum Bau der Halle. Mit dem Antrag auf Änderung im Flächennutzungsplan wurde ein weiterer Schritt zur Schaffung von Baurecht für des Bauvorhaben „Wohnvoll Village“ im Stadtteil Ginsheim gegangen.

Mit einem privaten Investor sollen Gespräche über die Entwicklung und Errichtung eines Soziokulturellen Zentrums im Stadtteil Gustavsburg geführt werden. Diese beiden Projekte „Wohnbau Village“ und „Soziokulturelles Zentrum“ sind wichtige Vorhaben zur Schaffung von Wohn- und Betreuungsangeboten für eine älter werdende Gesellschaft. Die SPD GiGu steht weiterhin hinter diesen wichtigen Projekten für unsere Stadt. Mit sehr großer Mehrheit wurde eine Resolution an den Hessischen Minister für Kultus, Bildung und Chancen verabschiedet. In dieser Resolution wird der Minister aufgefordert die Realisierung eines Mittelstufengymnasiums in Bischofsheim zu stoppen und die Erweiterung der IGS Main-

spitze um eine gymnasiale Oberstufe voranzubringen. Das Mittelstufengymnasiums steht in unmittelbarer Konkurrenz zur hervorragenden Arbeit an der IGS Mainspitze. Die SPD GiGu sieht hierin die Gefahr einer Deklassierung der IGS Mainspitze. Zudem ist eine Unterrichtung in einem Areal, wo Wohnbebauung aufgrund von Fluglärm unmöglich ist, wie in Bischofsheim Fakt, ein Unding!

Für Irritation sorgt der Antrag von CDU und FDP zum „Bekenntnis zum Bürgerhaus Ginsheim unter Berücksichtigung notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen“. Selbstverständlich steht auch die SPD GiGu hinter dem Bürgerhaus Ginsheim. Es gab und gibt in der Kommunalpolitik von Ginsheim-Gustavsburg keinerlei Anzeichen, die auf eine „Vernachlässigung“ des Bürgerhauses abzielen oder auch nur die Anzeichen hierzu erwecken. Im Gegenteil! Für den Haushalt 2024 wurden Mittel zur Sanierung der Heizungsanlage eingestellt. Auch eine PV-Anlage soll auf dem Dach errichtet werden. Die Einstellung von Instandhaltungsmaßnahmen in die Haushalte ist übrigens originäre Verwaltungsaufgabe. Über die einzelnen Instandhaltungsmaßnahmen selbst und über die Haushalte entscheidet letztlich wieder die Stadtverordnetenversammlung. Über die Kontrolle der Instandhaltungsmaßnahmen verfügt die Stadtverordnetenversammlung also bereits jetzt. Es stellt sich also die Frage: Soll dieser Antrag bewusst Angst schüren?

Führung Bischofsheimer Eisenbahnlandschaft Grüne vor Ort

Bündnis 90/Die Grünen Mainspitze und GALB - Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Grüne vor Ort“ findet am 16.04.2024 eine Führung durch die Bischofsheimer Eisenbahnlandschaft statt. Treffpunkt um 18 Uhr ist der Rosengarten am Bischofsheimer Rathaus. Mechthild Rühl, die Sprecherin des Heimat- und Geschichtsvereins Bischofsheim, wird diese Führung kenntnisreich leiten. Die Eisenbahn und die Eisenbahner mit

ihren Familien haben die Geschichte und Entwicklung von Bischofsheim seit Mitte des 19. Jahrhunderts geprägt. Der Rangierbahnhof hatte zu allen Zeiten eine große Bedeutung und die Gebäude der Bahn sind steinerne Zeugen, die zum großen Teil unter Denkmalschutz stehen. Als Veranstalter freuen sich die Grünen der Mainspitze und die GALB, viele Interessierte zu der Führung begrüßen zu können.

LESERMEINUNGEN

Wasserturm = Wahrzeichen?

Wer ist seit Jahrzehnten für den vor sich dahin gammelnden Bischofsheimer Wasserturm (durch kaputte Fensterscheiben fliegen Tauben und hinterlassen jede Menge Dreck, Dachschieferplatten hängen und fallen runter, an den Wänden wuchern Kletterpflanzen, zugewachsen mit Dornenhecken, zugestellt mit Autos, die Eingangstür beschmiert, Ölkannister liegen herum, Sperrmüllhaufen, flatternde Plastikplanen im Geäst, usw.) verantwortlich?

Der Heimat- und Geschichtsverein als Nutzer? Unsere Gemeindevertreter, Bewahrer der Eisenbahn-Kultur? Wer weiß es? Um Antwort wird gebeten!

Vernünftig und sinnvoll wäre es, die eingepplanten 100.000 Euro für den Kauf des Stellwerkes zu nutzen, um für einen symbolischen Preis von 1 Euro den Wasserturm mit Rampe zu erwerben und dann mit dem Geld die Sanierung durchzuführen. Deshalb nehmen Sie am Bürgerentscheid teil (Briefwahl möglich) und stoppen Sie den Wahnsinn mit unseren Steuergeldern. Was passiert eigentlich, wenn der Eigentümer den Wasserturm nicht saniert?

Ulrich Gärtner, Bischofsheim

Das Lehr,- -stellenwerk - beispiel

Man könnte fast ins Rechnen kommen. 457.146 Euro Kosten für Kaufpreis und Sanierung statt der geschätzt 1x Millionen? Da wurde doch sicher schön gerechnet. So fehlen z.B. Angaben über Kosten für Notar und Grundbucheintrag, Erschließung und Außenanlagen (Begrünung, Zuwegung, Parkplätze, Terrassen und Grundstückszäune). Die Honorare für Architekten, Bauleitung und sonstige Ingenieurleistungen, Baunebenkosten wie Baustelleneinrichtung und Entsorgung für anfallenden Abraum und Bauschutt bleiben unerwähnt. Als wäre das nicht schlimm genug, errechnet sich dann der tatsächliche Nutzraum mit 42 qm Ausstellungsfläche. Das bedeutet, jeder dieser qm wird mit einem Betrag von 10.884,43 Euro bezahlt, natürlich nur, wenn die vom Heimat- und Geschichtsverein veröffentlichten Summen stimmen. Das muss einem schon etwas wert sein. Eins dürfte klar sein, auch ein Denkmal muss genutzt werden, soll es nicht dem Verfall preisgegeben werden, jedoch wo war diese Erkenntnis und Verantwortung bisher? Nun sind Gemeindevertreter keine Gebäudeentwickler oder gar Stadtplaner, wen wundert es da, dass es auch mal zu Fehlern kommt. Will man ein Gelände entwickeln, so wie es uns der Flyer von Pro Eisenbahnlandschaft Bischofsheim nun weismacht, hätte es längst eines Masterplans bedurft, jetzt aus einer Insellösung heraus in ein zukünftiges, verkaufte und geplantes Wohngebiet einen Themenpark zu konzipieren, dürfte der falsche Ansatz sein. Ein Architekturwettbewerb hätte sicher die richtigen Vorschläge gebracht und ein Erweiterungsbau das Lehrstellwerk zur sinnvollen Nutzung geführt.

Wlfried Oblau, Bischofsheim

Öffnungszeiten
Mo - Do: 8 - 18
Fr: 8 - 15
Sa: 9 - 13

Baumanns
Kfz-Werkstatt

Kfz-Meisterbetrieb

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
0 61 34 / 530 55 · d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

HAUS
Malermeister & Restauratoren

erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

Hausmeisterservice ML Karbowski

Wilhelm-Leuschner-Straße 2
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

„Schuldenbremse – die dümmste Regel in der deutschen Politik?“

Die Linke Mainspitze/Trebur – In Ginsheim-Gustavsburg finden wie in allen Kommunen im Kreis Groß-Gerau und in Hessen scharfe Diskussionen zum kommunalen Haushalt statt. Von Luxusprojekten ist schon lange keine Rede mehr, es geht um die echten Pflichtaufgaben, die teilweise nicht mehr gewährleistet sind. Da wird in der Gemeindevertretung darüber gestritten, ob die Mitarbeiter:innen noch an kostenpflichtigen Fortbildungen teilnehmen können, ob Gesetzestexte angeschafft werden oder man sich noch eine Tasse Kaffee erlauben kann. Aber auch, wie die Erzieher:innen bezahlt werden und wie viele Stellen man sich leisten kann, ob es noch möglich ist für Vereine und Bürger:innen kulturelle und gesellschaftliche Räume zu schaffen. Ob man sich Klimaschutz noch leisten kann. Und das ist einem solch reichen Land. Da wäre es doch angesichts des Fachkräftemangels dringend notwendig, mehr Geld in Bildung zu investieren, Schulen und Kitas gut auszustatten, dafür zu sorgen, dass Jugendliche eine gute Ausbildung erhalten. Die Schuldenbremse für den Landes- und Bundeshaushalt erschwert das alles zusätzlich. Der Haushaltsausgleich muss ohne Einnahmen aus Krediten stattfinden. Dabei wäre es jetzt not-

wendig zu investieren in öffentliche Infrastruktur, Bildung, in Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit. Eine echte Kindergrundsicherung wäre die Möglichkeit Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern eine sichere Existenz zu ermöglichen. Die Bundesregierung setzt aber aktuell eher auf den Ausbau der Bundeswehr (dafür ist ein Sondervermögen = Schulden aufgenommen worden) und ist nicht bereit die hohen Einkommen an der Finanzierung der öffentlichen Aufgaben entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu beteiligen. Von Jörg Cezanne wollen wir hören, wie es sich mit dem Bundeshaushalt verhält, was das für die Kommunen bedeutet, wie eine linke Alternative aussieht und welche Möglichkeiten und Bündnispartner:innen wir haben sie durchzusetzen. Die Veranstaltung findet am 17.04., um 19 Uhr im Bürgerhaus Ginsheim, Frankfurter Str. 39 statt. Sie sind herzlich eingeladen mit uns zu diskutieren. Dabei werden auch die beiden Stadtverordneten aus GiGu Hanna Mohr und Karl-Heinz Waltinger sein und über die Finanzmisere vor Ort zu informieren. Jörg Cezanne hat Betriebswirtschaft und Soziologie studiert, er ist Mitglied des Wirtschaftsausschusses des Bundestags.

Nur Kraut und Rüben?

Nicht auf dem Feld der Solawi in Königstädten ... Der Gedanke „Solidarischer Landwirtschaft“ verbirgt sich hinter der Zusammenkunft und ihrer Bezeichnung. „Wir pachten ein Stück Land und bauen hier allerlei Gemüse an, das wir dann wiederum verschiedenen Verbrauchergruppen zur Verfügung stellen“, beschreibt Diana, selbst fleißiges Mitglied bei der Solawi, ihre Tätigkeit. Da es sich um ein solidarisches Projekt handelt, wird nicht nur die Arbeit gemeinschaftlich verrichtet, sondern auch der finanzielle Aufwand, gerecht verteilt. Eine „Bieterrunde“ wird hierzu einmal im Jahr abgehalten und trägt schon seit sechs Jahren zur erfolgreichen Finanzierung und zum fortlaufenden Bestehen des Projektes bei.

Regional, biologisch und nachhaltig, dürfen sich die Hobby-Landwirte mit Stolz auf die Spitzhacken schreiben. Fünf bis sechs Depots finden sich in der Region verteilt, in denen das frisch geerntete Gemüse zunächst in einer Kiste zusammengestellt und dann an den Mann gebracht wird. Um die Hundert Leute nehmen das Angebot derzeit gern an und holen sich ihr Gemüse von den Depots der Solawi.



Für 98 Euro im Monat erhält man das volle Paket, für die Hälfte dagegen die halbe Menge. Um die fünf Hektar Feld sind es, die von den Mitgliedern bewirtschaftet werden. Ein Teil davon entfällt auf Streuobstwiesen und großzügige Blühstreifen, die wiederum der Natur überlassen werden. Ein Folientunnel sichert die Versorgung im Sommer. Über 50 Kulturen finden sich auf dem restlichen Ackerland wieder, die mit viel Hingabe mühevoll von den Mitgliedern sowie zwei Angestellten gepflanzt und gepflegt werden. Von Karotten über Stangensellerie bis hin zu exotischem Saatgut findet sich hier so einiges unter der Erde. „Eine andere Beziehung zum Gemü-

se“, benennt Jana als Inspiration für ihr Engagement bei der Solawi. Ist sie selbst als „Depotgänger“ gestartet, so ist das Interesse am ganzen Projekt doch schnell größer geworden. „Mich haben immer die vielen Verpackungen beim Einkaufen gestört. Und letztlich weißt du nie, was sich hinter den Produkten im Supermarkt verbirgt“, klagt sie. Ob es tatsächlich Bio ist, kann man nur schwer nachprüfen. „Bei uns auf dem Feld ist das anders. Es steckt natürlich sehr viel Arbeit drin. Aber umso mehr Spaß macht es dann auch, die selbst gesäten Gewächse zu essen.“ Mit Arbeitseinsätzen und Mitgliedsbeiträgen organisiert sich der Verein, bemerkt aber auch jährlich sinkende

Mitgliederzahlen aus den verschiedensten Gründen. Lust zu kochen und im besten Fall einen kurzen Anfahrtsweg, nennt Jana als Aufnahmekriterien, um mit einsteigen zu können. Solawi – Ein Miteinander für gutes Gemüse und beste Versorgung direkt aus der Region.

Pia Pfeifer



Infos zum Projekt und Mitgliedsanträge: www.aufdemacker.de



Der Osterhase war fleißig



CDU Bischofsheim – Bereits am 24. März war der CDU-Osterhase fleißig. Dieser hatte im neu angelegten Park am Klinkerteich mit Unterstützung der Bischofsheimer CDU über 500 Eier versteckt. Zahlreiche Familien nutzten die Gelegenheit den Park mit Leben zu füllen, die Kinder suchten die versteckten Eier und die Eltern konnten hierbei Kaffee und Kuchen genießen. Der CDU-Vorsitzender Simon Kanz freut sich über die große Resonanz: „Ich freue mich, dass nicht nur unsere Veranstaltung, sondern auch der neu angelegte Park so gut angenommen wird. Wir würden uns freuen, wenn auch zukünftig der Park so mit Leben gefüllt werden kann.“ Daneben wurden zahlreiche Gesprä-

che mit den anwesenden Kommunalpolitiker gesucht. Hauptthema war hierbei die gegenwärtigen Probleme in der Kinderbetreuung. „Es gibt erhebliche Probleme in der Kinderbetreuung. Die Bürgermeisterin hat hier viel versprochen, aber bisher nichts positives angestoßen. Ein Kindergarten wird im vorbeigehen geschlossen, die Schließzeiten ohne Kommunikation und dann auch noch satzungswidrig erheblich verlängert und die allgemeinen Ausfallzeiten steigen. Gleichzeitig werden gefasste Beschlüsse nicht umgesetzt, versprochene Satzungen nicht vorgelegt und Anfragen nicht beantwortet“, kritisiert Kanz die gegenwärtige Kita-Politik der Bürgermeisterin.

Ginsheim-Gustavsburg – die engagierte Stadt

Ginsheim-Gustavsburg ist eine engagierte Stadt – jetzt auch ganz offiziell: Anfang des Jahres wurde die Stadt im Programm und Netzwerk „Engagierte Stadt“ aufgenommen – als erste Kommune im Kreis Groß-Gerau.

Das im Jahr 2015 bundesweit gestartete Programm fördert das Bürgerengagement in Städten und Gemeinden mit 10.000 bis 100.000 Einwohnern. Ziel ist es, gute Rahmenbedingungen für Bürger und Bürgerinnen zu schaffen, damit es für sie möglich und einfach ist, sich freiwillig zu engagieren und sich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen.

Gemeinsam wirken, mehr erreichen

Denn, so heißt es im Selbstverständnis des Programms, „komplexe gesellschaftliche Herausforderungen lassen sich nur gemeinsam bewältigen. Auf Augenhöhe und in gleich-



Engagierte Bürgerinnen und Bürger von Ginsheim Gustavsburg vorm Bürgerbüro mit Bürgermeister (Mann mit Hund) und dem Verwaltungsmitarbeiter für Bürgerschaftliches Engagement (auf ihn deutet die obere Spritze des grauen Engagement-Würfels, der vom Ehrenamtsbeauftragten dieser Zeitung gehalten wird). // Foto: Klaus Friedrich

der lernen. Darüber hinaus unterstützt das Programm die Arbeit vor Ort durch professionelle Prozessbegleitung, Strategieberatung und Qualifizierungen.

Würdigung des Engagements

Am 23. März wurde an den Bürgerbüros in Ginsheim und Gustavsburg die Plakette „Engagierte Stadt“ angebracht. Hierzu hatten Bürgermeister Thorsten Siehr und Patrick Pfannschmidt, Beauftragter der Stadt für Bürgerschaftliches Engagement, eingeladen: Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Kooperationspartner, Vertreter der Dachverbände „Sport- und Kulturbund Gustavsburg“ (SKB) und „Sport- und Kulturgemeinde Gins-

heim“ (SKG) sowie die Engagement-Lotsen (E-Lotsen).

In seiner Ansprache dankte Siehr den Beteiligten, die sich durch besonderes ehrenamtliches Engagement auszeichneten, und allen, die sich ehrenamtlich verpflichteten. Sein besonderer Dank galt den Vorsitzenden der Dachverbände SKB und SKG, Daniel Martin und Klaus Metzger, sowie den E-Lotsen Wolfgang Löblein, Markus Späth und Erika Struck. Auch Pfannschmidt, der die Fäden für das Projekt „Engagierte Stadt“ in der Hand hat, dankte den Teilnehmern, allen voran den Anwesenden Sabine Flügel von der Wirtschaftsförderung und Marcel Passet vom Verein für Städtepartnerschaften.

So geht es weiter

Patrick Pfannschmidt freut sich auf die nächsten Schritte: Im April folgt ein erstes Treffen mit der Tandem-Stadt Bitburg. Bitburg ist schon länger im Netzwerk und wird Ginsheim-Gustavsburg ein Jahr lang unterstützen. Danach geht es an den Aufbau eines Netzwerks, an die Zusammenarbeit mit den E-Lotsen und konkrete Planungen. Ein Ziel sei es, gemeinsam mit Bischofsheim, eine mainspitze Ehrenamtsakademie zu gründen. Er habe aber noch weitere „Eisen im Feuer“ – die Einwohner von Ginsheim-Gustavsburg dürfen gespannt sein.

Ingrid Komossa



Patrick Pfannschmidt koordiniert in der Stadtverwaltung von Ginsheim-Gustavsburg das bürgerschaftliche Engagement. In der aktuellen Folge von GiGu to go spricht er über die neue Plakette an den Bürgerbüros und seine Zukunftswünsche. Kontakt: engagement@gigu.de



NEUES VOM STADTSCHREIBER

Eleonore – mittellos und krank HANS-BENNO HAUF

1885 genehmigt der Groß-Gerauer Kreisrat die Gründung eines Krankenunterstützungsvereins zu Ginsheim sowie die zweiundzwanzig Statuten der Kranken- und Sterbekasse Ginsheim. Fünf Jahre später schließt der Ortsvorstand einen Pflegevertrag mit dem Verein zur Unterstützung armer Kranker vom Lande mit dem Darmstädter Mathilden-Landeskrankenhaus. Am 5. November 1905 bescheinigt der großherzogliche Bürgermeister Rauch mit dem Gemeindestempel die Mittellosigkeit des Vaters der Eleonore Diehl zum Zwecke der Erlangung der Fahrpreismäßigung für kranke Kinder bei der preußisch-hessischen Staatsbahn. Eleonore soll in die Kinderheilstätte zu Bad Nauheim entsendet werden¹. Diese Einrichtung wurde 1898 mit der Spende wohlhabender Frankfurter, darunter der Baronin Mathilde von Rothschild, mit allen erforderlichen therapeutischen Erfordernissen erbaut und verfügte über einen 7000 qm großen Garten mit Spiel- und Turnplätzen. Die Leitung hatte Sanitätsrat Dr. Hirsch. Eine Kur für die erkrankten Kinder dauerte in der Regel vier Wochen. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde die Kinderheilstätte 1936 geschlossen². Wer Eleonore nach Bad Nauheim begleitet hat, ist nicht vermerkt. Jedoch zeugt der Stempel des Bahnsteigschaffners in Bischofsheim vom 6. November 1905, daß Eleonore die Zugfahrt angetreten haben muss.



berechtigter Zusammenarbeit von Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Unternehmen.“

Es geht also darum, möglichst viele Engagierte zusammenzubringen, um Ideen und Lösungen für gesellschaftliche Themen vor Ort zu entwickeln. Dafür schließen sich die öffentliche Verwaltung, Unternehmen und engagierte Menschen zusammen. Getragen und finanziert wird die Initiative vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie namhaften Stiftungen und Institutionen.

Dem Netzwerk gehören über 100 engagierte Städte an, die sich austauschen, gegenseitig mit Wissen und Erfahrung aushelfen und voneinan-

¹ Quelle historisches Archiv im Heimatmuseum

² <https://www.holocaust-erinnerungsmal-badnauheim.com/israelitisch-kinderheilstaette>

Polarisierende Sonnenschutzgläser in Ihrer Sehstärke.

Lust auf Sonne?



Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44/38 29
www.rauch-optik.de

SSS SIEDLE



Außen wachsam.
Innen komfortabel.



Video-Sprechanlagen von Siedle.
Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

W.S. ELEKTRO GMBH
Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de



Service Agent (m/w/d)
Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit
A job that cares!

Aufgaben:

- Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
- Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und Jugendlicher
- Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Sie erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, verschiedene Arbeitszeitmodelle, Vergütung nach TvöD-V, Jobticket, kostenfreier Parkplatz, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, vergünstigtes Tanken und vieles mehr.



Holen Sie sich die Infos unter
fracareservices.com
... und senden uns gleich
Ihre Bewerbung an
bewerbung@fracares.de

Landrat Thomas Will betonte bei einer Feierstunde die Vielseitigkeit von Andrea Engler und Axel Schiel und gratulierte herzlich. „Ich freue mich, dass wir solch einfallreiche, unterhaltsame und wissbegierige Köpfe in unserem Kreis haben“, so der Landrat. „Das ist Kultur im besten Sinne“, von der auch der Kreis Groß-Gerau schon bei so mancher Veranstaltung profitiert habe. Auf Vorschlag von Bürgermeister Thorsten Siehr hatte eine Jury mit dem Musiklehrer Horst Aussenhof aus Rüsselsheim, der Astheimer Künstlerin Heike Karcher, der Büttelborner Kulturreferentin Claudia Weller, der Theaterpädagogin Isabelle Duhmer und dem Kulturwissenschaftler Professor Dr. Wolfgang Schneider aus Bischofsheim die Preisträger ausgewählt. Von ihm stammt auch die Laudatio auf die beiden Preisträger, die hier in Auszügen zitiert werden darf:



Kulturpreis für Andrea Engler und Axel Schiel

Nicht ohne Grund im Gründerzentrum zu Hause

„Sie hängt gewissermaßen an seinen Fäden. Und er redet sich schon mal um Kopf und Kragen. Sie beide sind zusammen ein, nein das „Showpaket“. Wer sie bucht, hat buchstäblich einen ganzen Packer Zurschaustellung zu präsentieren: Akrobatik und Action, Theatralik und Performance, Spektakel und Event, Party und Festlichkeit, Kleinkunst und Kunstwerk, Moderation und Management. Und das ist nur die Spitze des Eisbergs, sie können und machen noch viel mehr: Andrea Engler und Axel Schiel, zwei, die nicht ohne Grund im Gründerzentrum in Gustavsburg ein Büro haben. Das berufliche und private Bündnis ist weit über die Grenzen der Mainspitze geschätzt und vernetzt, sie sind bekannt als Botschafter der gehobenen Unterhaltung, auf der Bühne und auf der Straße, im Fernsehen und im Zirkuszelt, mittels Zeitung und Podcast auf vielen Kanälen präsent. (...)

Mit 15 Jahren auf der Kleinkunsthöhle

„Ja, ich bin der Sohn eines Schulleiters“, ist so ziemlich der erste Satz, den Axel Schiel zu seiner Person zu sagen hat und ergänzt in einem Atemzug: „Und Sohn einer Bankkauffrau, die leidenschaftlich Teddybären genäht hat.“ Es wäre allerdings zu einfach, ihn nur aufgrund dieser Herkunft zu definieren. Obwohl die Kunst des Ver-

mittels, das Kreative und das Kaufmännische bei ihm doch gut zusammenpassen. (...) Jonglieren übte er bei einem Kursus der Volkshochschule, wurde nach täglichem Training vom damaligen Dozenten Reinhold Becker, dem Gründer der Kleinkunsthöhle „Achterbahn“, entdeckt und hatte mit 15 Jahren sein erstes Engagement. (...) Nach dem Abitur begann seine Variete-Karriere im Stuttgarter Friedrichsbau und er war unter Vertrag bei einer renommierten Künstleragentur auf der Champs Elysee in Paris, wo er unter anderem monatlang fast täglich im „Cabaret du Monde“ auftrat. Es folgten Engagements in Monte Carlo, in den USA und eine Tour durch Deutschland. Bei einer Probe trafen sie aufeinander, Andrea Engler und Axel Schiel, und nach dem Besuch einer Pommesbude gründeten die beiden das Start-Up-Unternehmen „Showpaket“ mit Unterstützung des Technologie-, Innovations- und Gründungszentrum (TIGZ) in Ginsheim-Gustavsburg. (...)

Als Luftartistin durch die Welt

Andrea Engler stammt aus einem Beamten-Haushalt in Friedrichshafen am Bodensee, nahm in der Schule an einer Zirkus-AG teil, lernte das Bodenturnen und versuchte es am Trapez, besuchte eine Staatliche Ballett-Schule und absolvierte mit einem „Abschluss in Vertikaltuch“ die Staatliche Artistik-Schule in Berlin. Ihre Urkunde hat sie auf Nachfrage wiedergefunden, aber

sie sagt auch: „Wenn du gebucht wirst, fragt niemand nach deinem Zeugnis, wichtig ist nur, dass die Nummer steht und gut ist.“ Ihr Traumberuf „Luftartistin“ bringt sie rasant durch die Welt. Als „Show Act“ demonstriert sie auf Messen in Las Vegas, Los Angeles und Dubai, was an einem Kamerakran so alles möglich ist, aber auch in der Deutschen Oper Berlin, in der Jahrhunderthalle Hoechst und sogar im Berliner Olympiastadion. (...)

Kommunale Kommunikation mittels Zeitung und Fernsehen

Immer öfter sieht man die beiden mit Stativ, Kamera und Mikrofon. Seit 2017 produzieren sie kurze Beiträge für „GiGu to go“, das Regionalmagazin in Rhein-Main-TV, einem privaten Fernsehsender. Immer sonntags um 19.15 Uhr zu sehen und alle vier Wochen mit einer neuen Folge. (...) Das umfangreichste Projekt von Andrea Engler und Axel Schiel entstand zusammen mit Frauke Nussbeutel. Am 10. Oktober 2019 rollte eine erste Ausgabe im Pressehaus Stuttgart über die Druckwalzen. Als „Neues aus Ginsheim-Gustavsburg“ gegründet, heißt die Zeitung heute „Neues aus der Mainspitze“ und wird alle zwei Wochen donnerstags kostenlos an alle Haushalte in den drei Orten verteilt. Nachdem der „Lokal-Anzeiger“ aus Bischofsheim nach 90 Jahren eingestellt und der „Wochenblick“ aus Ginsheim an die Verlagsgruppe Rhein-Main verkauft wurde, schloss das junge Unternehmen die Lücke mit

einer zuverlässigen Berichterstattung im öffentlichen Interesse. (...)

Freunde des Varietes und der Kinematografie

Bleibt noch, über das Herzensprojekt von Andrea Engler und Axel Schiel zu sprechen: die „Achterbahn“, eine Erbschaft, die sie weiterentwickelt haben, eine Institution in der Region, die als Mosaikstein in der Variete-Landschaft einen guten Ruf hat. (...) Auch der Ort an dem die Kleinkunst stattfindet, ist ihnen ans Herz gewachsen: Die Burglichtspiele Gustavsburg, das vor mehr als 75 Jahren den Vorhang öffnete und seit Jahrzehnten als Kommunales Kino Mainspitze Cineasten etwas zu bieten hat. 2008 gründeten sie den Freundeskreis, Vorsitzender wurde damals Axel Schiel, heute ist es Andrea Engler. Sie haben mit dazu beigetragen, dass das Kino vor dem Abriss gerettet, in einem Zirkuszelt auf der Festwiese eine Ausweichspielstätte mit Programm angeboten und die Sanierung erfolgreich beendet wurde. (...)

Auszeichnung für Mut und Muse

Für das Denken und Machen, für das Gestalten und das Vernetzen, für das Künstlerische und das Journalistische, für das Verbreiten und Vermitteln sowie für das Beleben und Unterhalten der Region erhalten Andrea Engler und Axel Schiel den Kulturpreis 2023 des Kreises Groß-Gerau.“

Professor Dr. Wolfgang Schneider

Schülerhilfe Cemevi Gustavsburg

„Du brauchst Hilfe in der Schule? Wir helfen den Kindern unserer Vereinsmitgliedern!“ – steht auf dem Flyer der Altvitischen Gemeinde und des Cemevi e.V. In ihrem Osterferien Crashkurs bieten sie vom 08.04. bis 12.04.2024 jeweils von 11-13 Uhr Nachhilfe für die Klassen eins bis zehn an. Anmeldeunter 015901962406 (Deniz Aydin).



Ginsheimer Nutria – bald stadtbekannt



Das zutrauliche Nutria überraschte übers Osterwochenende wieder Spaziergänger. Durch seine Menschenliebe sitzt es oft am Altheinufer und begrüßt Spaziergänger. Das Nutria, auch Biberatte genannt, ist ein Nagetier aus Südamerika. Sie ähnelt einer kleinen Biberart und lebt vorwiegend in Gewässernähe. Ihr Fell ist wasserabweisend.

„Feuerwehr ist auch was für Mädchen“

Inspiziert durch ihren Vater, trat Tamia Ebert in die Kinderfeuerwehr ein. Mittlerweile ist sie Teil der Jugendfeuerwehr. Ihre Motivation: Menschen helfen! Besonders gefallen ihr die 24-Stunden-Übungen, bei denen die Jugendlichen nachts zu Übungseinsätzen ausrücken. Ein GiGu to go Interview mit Tamia gibts unter www.gigutogo.de.



ANDREA ENGLER

„Jeder kann malen! – Dieser Satz meines Kunstlehrers in der Artistenschule Berlin gibt mir bis heute den Mut, ständig Neues auszuprobieren.“

Über die Auszeichnung freuen wir uns sehr. Den Stellenwert, den Kunst und Kultur durch solche Preise erhält, empfinden wir als wesentlich. Kultur verbindet Menschen – unabhängig von Sprache, Religion und Herkunft. Kreativität ist grenzenlose Freiheit. Es darf bunt und anders sein. Alles kann und nichts muss.

Danke an ...

... unser Publikum, welches Veranstaltungsbesuche als Verschönerung des Alltags erlebt.

... unsere Kunden, bei denen wir so sein können, wie wir sind.

... unsere Leser, die neben Design und Haptik auch den Geist von Neues aus der Mainspitze wahrnehmen.

... unsere TV-Zuschauer, die sich jeden Monat eine Viertelstunde Zeit nehmen, weil ihnen regionale Verbundenheit genauso wichtig ist wie uns.

... unsere Geschäftspartnerin Frauke Nussbeutel, die in der Zusammenarbeit mit zwei exzentrischen Künstlern manchmal einen harten Ritt in Kauf nimmt :-)

... Annette, Beatrice, Lena, Vera, Andrew, Craig und Dirk vom Showpaket-Team, die für uns in Sachen Kultur seelenverwandt sind.

Andrea Engler & Axel S. (Schiel)



AXEL S. / AXEL SCHIEL

„Menschen werfen mir Bälle zu, die ich fange und zurück spiele – das ist beim Moderieren der springende Punkt.“